

INTERREG V A DEUTSCHLAND-NEDERLAND

ABSCHLUSSBERICHT

INHALT

1.	Angaben zum abschliessenden Durchführungsbericht.....	3
2.	Überblick der Durchführung des Kooperationsprogramms	3
3.	Durchführung der Prioritätsachsen.....	5
3.1	Überblick über die Durchführung	5
3.2	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	7
3.3	Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele	43
3.4	Finanzdaten	46
4.	Synthese der Bewertungen.....	64
5.	Probleme, die sich auf die Leistungen des Programms auswirken, und vorgenommene Massnahmen	65
6.	Bürgerinfo	67
7.	Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente.....	67
8.	Grossprojekte und gemeinsame Aktionspläne	67
9.	Bewertung der Durchführung des Kooperationsprogramms.....	67
9.1	Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms	67
9.2	Besondere Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Bekämpfung von Diskriminierung, insbesondere Verbesserung der Zugänglichkeit für Personen mit einer Behinderung, und Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im Kooperationsprogramm und in Vorhaben.....	71
9.3	Nachhaltige Entwicklung	71
9.4	Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung.....	72
9.5	Rolle der Partner bei der Durchführung des Kooperationsprogramms	73
10.	Obligatorische Angaben und Bewertung	73
10.1	Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und der Folgemaassnahmen zu den bei der Bewertung gemachten Feststellungen.....	74
10.2	Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Öffentlichkeitsmassnahmen der Fonds	75
11.	Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können	77

11.1 Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschliesslich nachhaltiger Stadtentwicklung, und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms	78
11.2 Fortschritte bei der Durchführung von Massnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung des EFRE.....	78
11.3 Beitrag zu den makroregionalen Strategien und den Strategien für die Meeresgebiete	79
11.4 Fortschritte bei der Durchführung von Massnahmen im Bereich soziale Innovation	79
12. Finanzinformationen auf der Ebene der Prioritätsachsen und des Programms	79
13. Intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.....	79
14. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen	82

1. ANGABEN ZUM ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014TC16RFCB023
Titel	Kooperationsprogramm INTERREG V A Deutschland-Nederland
Version	1
Berichtsjahr	2023
Datum der Genehmigung durch den Begleitausschuss	21.11.2025

2. ÜBERBLICK DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

Wichtigste Informationen zur Durchführung des Kooperationsprogramms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten. Max. 7000 Zeichen.

Die ersten Jahre des Kooperationsprogramms INTERREG V A Deutschland-Nederland, das im Oktober 2014 von der Europäischen Kommission angenommen wurde, waren durch die weitere Ausarbeitung der erforderlichen Programmdokumente und -verfahren gekennzeichnet. Der Ergebnisindikator R103 für Priorität 2 wurde lediglich angekündigt, da die notwendige umfangreiche Studie zur Nullmessung erst in den darauffolgenden Jahren durchgeführt werden konnte. Im Jahr 2016 wurde eine Programmänderung vorgenommen, um die ausgearbeitete Nullmessung des Indikators, der zu diesem Zweck in die zwei Ergebnisindikatoren R103 und R104 gegliedert wurde, im Programm aufzunehmen. In der darauffolgenden Laufzeit des Programms waren keine weiteren Änderungen erforderlich.

Die anschließenden Jahre waren daher reguläre Durchführungsjahre mit einem zunehmenden Arbeitseinsatz für die Projektbegleitung und des Monitorings des Programms. In den Jahren 2021 und 2022 entstand die Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um auf die Corona-Krise und die Auswirkungen adäquat reagieren zu können: z. B. hat der Begleitausschuss im Jahr 2021 beschlossen, dass die regionalen Lenkungsausschüsse den max. Zeitraum für Projektdurchführung bis zum 31.12.2022 verlängern können und wurde die Projektlaufzeit für die Technischen Hilfe bis zum 30.11.2023 kostenneutral verlängert. Das Programm wurde weitestgehend abgeschlossen, allerdings gab es Einzelfälle, deren Prüfungen Rückforderungen ergeben haben, die noch in 2024 abgewickelt werden mussten. Durch die zeitliche Überschneidung mit der Vorbereitung und beginnenden Anlaufzeit des Programmzeitraums 2021-2027, bedeutet diese eine hohe Arbeitsbelastung der Programminstanzen.

Projekte und finanzielles Ergebnis

Innerhalb der gesamten Laufzeit von 2014 bis 2023 des Programmes wurden inklusive technische Hilfe 188 Projekte genehmigt, die insgesamt Mittel in der Höhe von 461.578.132 € ausgegeben haben. Dieser Betrag übersteigt den ursprünglich geplanten Betrag (443.059.158 €) der gesamten Ausgaben. Die privaten Mittel übersteigen mit 168,5% weit den geplanten Betrag – ein aussagekräftiges Indiz dafür, dass INTERREG V Deutschland-Nederland enorm erfolgreich war, um Kleine und Mittlere Unternehmen im

Programm zu involvieren: 58.000.000 € an privaten Ausgaben waren geplant und 97.750.647 € wurden tatsächlich ausgegeben.

Übersicht finanzielles Ergebnis:

	Geplant (€)	Ausgegeben (€)	%
Gesamte Kosten	443.059.158	461.578.132	104,2
Private Mittel	58.000.000	97.750.647	168,5

Outputindikatoren und Leistungsrahmen

Die Indikatorentabellen unter 3.2 illustrieren den materiellen Durchführungsstand zum Abschluss des Programms. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bei der Mehrheit der Indikatoren (in allen Investitionsprioritäten) die Programmzielwerte mit den erbrachten Outputs der Projekte erreicht wurden und sogar meistens (weit) überschritten wurden. Bei den meisten anderen Indikatoren übersteigen die Endwerte die Programmzielwerte leicht. Erfreulicherweise sind die Indikatoren innerhalb des Leistungsrahmens (Tabelle 3) im Einklang mit den über die Jahre hinweg gestiegen. Für die beiden Outputindikatoren des Leistungsrahmens wurde mit den erbrachten Outputs der abgeschlossenen Projekte das Programmziel für 2023 erreicht.

Den hohen Werten der Outputindikatoren liegt eine Kombination zweier Ursachen zu Grunde: 1) eine fehleranfällige Interpretation der Indikatoren seitens der Begünstigten ebenso wie der begleitenden Programminstanzen und 2) eine zu konservative Einschätzung der Zielwerte auf Programmniveau aufgrund fehlender Vergleichswerte zu Zeiten der Entwicklung des Programms und des überraschenden Multiplikatoreffekts von teiloffenen und Rahmenprojekten. Der Multiplikatoreffekt bedeutet, dass Begünstigte durch ihre Reichweite und Netzwerke als Multiplikator fungieren. Durch teiloffenen und Rahmenprojekten wurden mehr Begünstigte erreicht als bei der Entwicklung von INTERREG V angenommen – zudem war zur Zeit der Einreichung des Programms noch unklar welche Projektstrukturen zulässig werden sollten.

Die ausgegebenen privaten Mittel (97.750.647€) ist ein Beleg für die Plausibilität der überschrittenen Indikatorenwerte: durch die konservative Einschätzung des Multiplikatoreffekts des Programms, der sich schlussendlich als Erfolgsrezept von INTERREG V erwies, wurde der Zielwert der geplanten privaten Ausgaben weit übertroffen und somit auch die Indikatoren, an denen kleine und mittlere Unternehmen beigetragen haben.

Bewertungen

Der Bewertungsplan für das INTERREG V A-Programm Deutschland-Niederland hatte zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen sollte die Programmdurchführung analysiert werden. Die erste Evaluation der Programmdurchführung wurde Ende des Jahres 2016 bzw. Anfang des Jahres 2017 durch das Gemeinsame INTERREG-Sekretariat durchgeführt. Zum anderen war die Untersuchung und Bewertung der Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen des Kooperationsprogramms (Impact-Evaluation) ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt. Im Mittelpunkt dieser Evaluierung stand die Analyse des Beitrages der Prioritätsachsen zu den Spezifischen Zielen des Programms. Darüber hinaus wurde auch die Effizienz der Programmumsetzung,

sowie die Auswirkungen des Kooperationsprogramms auf die Entwicklung des Programmraums eingeschätzt. Die Impact-Evaluation wurde 2018/2019 und 2021/2022 durchgeführt.

Veranstaltungen und Kommunikation

Das Programm informierte über Fördermöglichkeiten und -bedingungen und bewarb Antragssteller durch eine informative Präsenz auf vielen Veranstaltungen. Diese wurden vom Programm, von Programmpartnern, Projekten oder externen Parteien auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene organisiert: z. B. Themenkonferenzen zu Strategischen Initiativen, Europa Kijkdagen, Europa- und NRW-Tage als Bürgerveranstaltungen, Weekend van de Wetenschap, Stakeholder-Konferenzen zur Vorbereitung auf Interreg VI sowie zahlreiche Infoveranstaltungen und Projektmärkte, Kommunikations- und Programmtreffen. Der Austausch mit anderen Interreg- und nationalen deutschen und niederländischen Programmen war ebenfalls von großer Bedeutung. Auch an den RegioStars-Awards wurde teilgenommen. Kampagnen und Kommunikationsaktivitäten wurden in Abstimmung auf die europäischen Themenjahre ausgerichtet, wie z.B. im Rahmen des European Year of Rail (2021), oder mit Bezug auf programmrelevante Ereignisse wie z.B. 30 Jahre Interreg oder People-to-people-Projekte. Auch im Rahmen des European Year of Cultural Heritage wurde ein Beitrag zum E-Book geleistet. Im Jahr 2016 wurde ein Corporate Design und eine Programmwebsite mit Projektdatenbank erstellt und 2016 wurde der Newsletter-Versand eingeführt, ebenso wie eine aktive Social Media Präsenz (Twitter, Facebook, LinkedIn).

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSEN

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

3.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet	In Priorität 1 des Programms waren zum 31.12.2023 84 Projekte bewilligt, mit Gesamtkosten i. H. v. 287.259.817,35 €. Die Mittel, die innerhalb der Priorität 1 für die 5 Kernsektoren des Programms (die sogenannten Strategischen Initiativen) reserviert wurden, wurden vollständig ausgegeben. Dies gilt auch für die Strategische Initiative „Energie und CO2-arme Wirtschaft“, die als Investitionspriorität 4f über ein eigenes Budget verfügte. Die Projektoutputs haben sich über die gesamte Programmlaufzeit stetig positiv entwickelt. Die Werte der erbrachten Outputs innerhalb der abgeschlossenen Projekte machen deutlich, dass alle Zielwerte des Programms erreicht und oder überschritten wurden. Mit Blick auf die Zielsetzungen der Priorität 1 ist dies insbesondere bei der Anzahl der unterstützten Unternehmen und KMU und der Anzahl der Unternehmen, die im Rahmen des Programms Produkte entwickelten, sehr erfreulich. Auch ist positiv anzumerken, dass in dieser Prioritätsachse die

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Standortverteilung der Lead Partner mit 56% auf der deutschen Seite und 44% auf der niederländischen Seite sehr ausgewogen war.
2	Soziokulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes	In der Priorität 2 des Programms wurden zum 31.12.2023 95 Projekte bewilligt, mit Gesamtkosten i. H. v. 148.856.528,23 €. Innerhalb der vier sogenannten Rahmenprojekte haben über die gesamte Programmlaufzeit hinweg mehr als 1.600 kleinere Aktivitäten stattgefunden. Für die Teilnehmer an diesen Aktivitäten galten vereinfachte Regelungen. Auch wurden sie intensiv bei der Projektadministration unterstützt. Die Outputindikatoren für die Priorität 2, ebenso wie die Werte der erbrachten Outputs der abgeschlossenen Projekte, fallen positiv auf. Die Programmzielwerte wurden erreicht und teilweise übertroffen. Zur Information: Die dargestellten Zahlen in Tabelle 4 und 5 dieses Abschlussberichts weichen in der Prioritätsachse 2 um 30.875,38 € förderfähige Kosten / 18.433,25 € öffentliche Beiträge von der kumulierten Rechnungslegung sowie der Tabelle zu Art. 129 der Dachverordnung ab. Bei drei Vorhaben in dieser Prioritätsachse waren Kosten für Leistungen enthalten, die nach der HOAI abgerechnet wurden, und die gemäß Vereinbarung mit der Europäischen Kommission um 10% korrigiert werden mussten. Da diese Korrektur vom Programm getragen wurde und nicht vom jeweiligen Begünstigten zurückgefordert wurde, sind diese Kosten in der hier vorliegenden Finanzdatentabelle enthalten, in der kumulierten Rechnungslegung jedoch in Abzug gebracht. Die Rechnungslegung bildet die finalen korrekten Daten gegenüber der Europäischen Kommission ab.
3	Technische Hilfe	Bezüglich der Technischen Hilfe wurden 9 Projekte bewilligt. Alle Mittel, die die verschiedenen Programmstellen für ihre Tätigkeit bei der Programmausführung aus dem Programm bezogen haben, wurden unter dieser Priorität verwaltet. Jede Stelle wurde zu diesem Zweck als eigenes Projekt administrativ aufgeführt. Bis zum 31.12.2023 fielen 25.461.785,97 € an Kosten an. Neben den geplanten Aktivitäten wurden für die Durchführung einer Zusatzaktivität – die Teilnahme an der ESPON-Studie zum „Territorial Impact Assessment for Cross-Border Cooperation“ als Lead Stakeholder – von den Programmpartnern zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Die Höhe der EFRE-Mittel hat sich dabei jedoch nicht geändert. Wie in der Tabelle der Outputindikatoren der Technischen Hilfe zu sehen ist, wurden die festgelegten Zielwerte erreicht und/oder sogar übertroffen.

3.2 GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE INDIKATOREN

Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Daten für gemeinsame und programmspezifische Indikatoren, aufgeschlüsselt nach Investitionspriorität und übermittelt in den nachstehenden Tabellen 1 und 2.

TABELLE 1

Ergebnisindikatoren (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basis-jahr	Ziel wert2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
RI 01	Anteil der KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Prozentsatz	72,31 %	2010 (RIS 2014)	74,31%	72,31 %		62,0 5%	61,2 7%		53, 19 %		62, 1 %			keine neue Messung in 2015, 2018, 2020 und 2022; Daten für den Wert von 2017 sind eigentlich von 2014; aufgrund struktureller Änderungen der Daten im Regional Innovation Scoreboard, sind die aktuellen Daten nicht mehr mit den vorangegangenen Jahren vergleichbar.
RI 02	Anteil der KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen	Prozentsatz	72,31 %	2010 (RIS 2014)	74,31%	72,31 %		62,0 5%	61,2 7%		53, 19 %		62, 1 %			keine neue Messung in 2015, 2018, 2020 und 2022; Daten für den Wert von 2017 sind eigentlich von 2014; aufgrund struktureller Änderungen der Daten im Regional Innovation Scoreboard, sind die aktuellen Daten nicht mehr mit den vorangegangenen Jahren vergleichbar

RI 03	Wahrnehmung der deutsch-niederländischen Grenze als Barriere	Score	Für Zielgruppe Bürger: 53,3 (Score)	2015	Für Zielgruppe Bürger: 58 (Score)		53,3			52,9 (52,7)			52,7 %		in 2014, 2016, 2017, 2019, 2022 und 2023 wurde keine Messung vorgenommen; Die erste Ergebnismessung 2018 bei den Bürgern wurde auf zwei unterschiedliche Weisen ausgewertet. Der erste Wert ist das Ergebnis einer repräsentativeren Messweise als bei der Nullmessung 2015. Der Wert in Klammern ist das Ergebnis einer komplett mit der Nullmessung vergleichbaren Messweise. Da die Werte nur kleine Unterschiede aufweisen und die repräsentativere Messweise in der Praxis einfacher umsetzbar ist, werden zukünftige Messungen nur noch auf diese Weise erfolgen. Von einer entsprechenden Änderung des Null- und Zielwerts wird abgesehen, da diese zu geringfügig wäre (jeweils eine Erhöhung um 0,1) um den Aufwand einer solchen Änderung zu rechtfertigen.
RI 04	Wahrnehmung der deutsch-niederländischen Grenze als Barriere	Score	Für Zielgruppe Organisationen: 46,5 (Score)	2015	Für Zielgruppe Organisationen: 49,5 (Score)		46,5			46,4			46,4 %		in 2014, 2016, 2017, 2019, 2022 und 2023 wurde keine Messung vorgenommen

TABELLE 2

Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität); gilt auch für die „Technische Hilfe“

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI1	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Anzahl Unternehmen	3101	0	379	2222	2913	3312	3524	3554	3525	3525	3525	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	3082	3957	4640	5184	5684	5695	bis 2017: Realisierte Werte der abgeschlossenen Projekte; ab 2018: Realisierte Werte der abgeschlossenen und laufenden Projekte (erbrachte Outputs) (gilt für die gesamte Tabelle); Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwartete hohe Anzahl an Projektaktivitäten, die an Unternehmen gerichtet waren (von 62 Projekten, die diesen Indikator

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	gebrauchten, erreichten allein 8 Projekte bereits 3516 Unternehmen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI2	Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Anzahl Unternehmen	468	0	185	545	834	1063	1200	1214	1214	1214	1214	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	947	1117	1244	1306	1464	1462	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwartet große Partnerschaften (von 63 Projekten, die diesen Indikator gebrauchten, erreichten allein 3 Projekte bereits 433 Unternehmen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI4	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Anzahl Unternehmen	2633	0	154	1383	2146	2293	2399	2412	2377	2377	2377	

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	1920	2942	3359	3832	4218	4231	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwartete hohe Anzahl an Projektaktivitäten, die an Unternehmen gerichtet waren (von 52 Projekten, die diesen Indikator verwendeten, erreichten allein 6 Projekte bereits 2525 Unternehmen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI6	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	Euro	39000000	0	2,72	4895 090, 712	3845 7206 ,56	4880 3578 ,94	5210 2777 ,23	5324 1424 ,29	5351 1666 ,45	5378 6666 ,45	5378 6666 ,45	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	1914 9169 ,93	3793 6059 ,34	5044 1532 ,42	5462 0337 ,43	5938 1100 ,25	63.2 07.1 63,9 0	Da mehr Unternehmen, als erwartet am Programm teilgenommen haben als Projektpartner oder Begünstigte (siehe auch Indikator CO02), liegt auch der Beitrag der privaten

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Investitionen über den Erwartungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	Euro	42120000	0	3,72	1672 8891 ,71	4130 3726 ,18	5176 9079 ,94	5506 8368 ,23	5619 1545 ,29	5646 1787 ,45	5673 6787 ,45	5673 6787 ,45	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	1963 3752 ,06	3824 9194 ,42	5044 7598 ,25	5472 6403 ,31	5955 8287 ,12	6330 1856 ,00	Da mehr Unternehmen, als erwartet am Programm teilgenommen haben und auch mehr Unternehmen, als erwartet mit Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet haben, liegt auch der Betrag der privaten Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen, über den Erwartungen der angestrebten Programmziele
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI8	Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	FTE	140	0	46	990, 13	1148 ,63	1220 ,47	1334 ,97	1380 ,97	1404 ,47	1425 ,47	1425 ,47	

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	294,55	662,12	964,32	1048,67	1196,12	1196,12	Da mehr Unternehmen, als erwartet am Programm teilgenommen, liegt auch die Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen über den Erwartungen; zudem hat sich die Annahme, dass lediglich bei Partnern „regulärer“ Projekte eine Beschäftigungszunahme stattfinden wird, als nicht ganz zutreffend herausgestellt
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	FTE	39	0	2,5	51,31	91,56	109,41	137,91	142,91	142,47	142,47	142,47	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	102,47	119	140,89	150,98	168,11	168,11	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen vermutlich fehlerhaften Annahmen während Programmierungsphase (bei Schätzung der Anzahl der Forschungseinrichtu

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	n gen wurde nicht berücksichtigt, dass verschiedene Abteilungen derselben Einrichtung in Projekten involviert sein können und einige Hochschulen und Forschungseinrichtungen in mehreren Projekten vertreten sind
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI41	Zahl der Unternehmen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Anzahl Unternehmen	3101	0	229	926	1875	2516	2680	2732	2711	2725	2725	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	2611	3495	3849	4289	4810	4821	Überschreitung des Zielwertes aufgrund Unterschiede in der Auslegung der Definitionen durch Projekte – die Unterschiede konnten weitestgehend durch Korrekturmaßnahmen in 2018 begründet werden
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI26	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrich	Anzahl Unternehmen	620	0	145	521	894	1050	1130	1154	1151	1151	1151	

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]				tungen zusammenarbeiten			0	0	0	0	998	1371	1547	1768	1949	1945	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms aufgrund unerwarteter hoher Anzahl an Projektaktivitäten, größere Projektpartnerschaften und die Annahme, dass nicht-finanziell unterstützte Unternehmen nicht mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten würden (diese Möglichkeit wurde bei der Festlegung der Programmzielwert nicht genügend berücksichtigt), von 62 Projekten erreichten allein 3 Projekte bereits 671 Unternehmen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI42	Zahl der Forschungseinrichtungen, die an grenzübergreifenden,	Anzahl Organisationen	37	0	21	87	143	187	209	218	222	222	222	

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]				transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen			0	0	0	0	219	256	306	322	346	342	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen vermutlich fehlerhaften Annahmen während Programmierungsphase (bei Schätzung der Anzahl der Forschungseinrichtungen wurde nicht berücksichtigt, dass verschiedene Abteilungen derselben Einrichtung in Projekten involviert sein können und einige Hochschulen und Forschungseinrichtungen in mehreren Projekten vertreten sind)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI28	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Anzahl Unternehmen	176	0	50	359	546	661	738	752	760	760	760	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	582	861	1005	1050	1097	1093	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	aufgrund unerwarteter hoher Anzahl an Projektaktivitäten, mehr Unternehmen und KMU als ursprünglich angenommen waren Partner in Projekten, außerdem teils größere Projektpartnerschaften als erwartet
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI29	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Anzahl Unternehmen	264	0	89	514	719	871	946	965	977	983	983	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	666	997	1188	1217	1307	1303	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms aufgrund unerwarteter hoher Anzahl an Projektaktivitäten, mehr Unternehmen und KMU als ursprünglich angenommen waren Partner in Projekten, außerdem teils größere Projektpartnerschaften als erwartet

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	CI44	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen lokalen Beschäftigungsinitiativen oder Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl Personen	102	0	280	526	1333	1599	1918	1969	1983	1983	1983	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	2448	3505	4328	4585	5190	5205	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm, außerdem bei Annahmen zur Berechnung des Zielwertes nicht berücksichtigt, dass viele innovationsgerichtete Projekte eine Weiterbildungskomponente enthalten würden, ebenso wie Projekte mit anderen Schwerpunkten, beispielsweise Natur, Landschaft und Umwelt, die (teils umfangreiche) Weiterbildungskomponenten beinhalten; da das Programm sich bei Projektentwicklung und -auswahl stark

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	an den Ideen der Akteure im Programmgebiet orientiert (Bottom-up), spiegeln sich derartige unerwartete Trends in den Indikatorenzielen der Projekte, nicht jedoch in den Programmzielwerten, wieder
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	PSI1	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden innovationsorientierten Kooperationsmaßnahmen	Anzahl Maßnahmen	624	0	72	410	686	688	766	740	746	752	752	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	561	669	765	814	898	898	Die Annahmen, auf denen der Programmzielwert dieses Indikators beruhten, haben sich im Großen und Ganzen als zutreffend erwiesen, die Projekte waren aber erfolgreicher als gedacht, denn die Auslegungen der Definition des Indikators durch die Projekte sind durch aus korrekt

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	PSI6	Zahl der KMU, die unterstützt werden	Anzahl Unternehmen	2791	0	207	1846	2723	2951	3132	3161	3164	3164	3164	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	2387	3112	3637	3981	4321	4334	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwarteter Zunahme von Projekten im Bereich Ausbildung & Arbeitsmarkt sowie anderen Projekten mit Beratungs- und Weiterbildungskomponenten, die sich nicht (nur) an Einzelpersonen, sondern (auch) an Unternehmen gerichtet haben, z. B. das Projekt Internationales Netzwerkbüro (dieser potenzieller Zugang für Unternehmen zum Programm wurde

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	ursprünglich nicht berücksichtigt)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	1b	PSI7	Anteil der KMU, die in einem innovationsorientierten INTERREG V-Projekt teilgenommen haben und Produkt- oder Prozessinnovationen einführen.	Prozentsatz	74	0	74,4 2%	95,1 3%	113, 46%	116, 1%	140, 6%	114, 1%	113, 6%	114, 2%	114, 2%	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	111, 1%	131 %	108, 8%	116, 3%	114, 7%	114, 7%	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - bei der Ermittlung des Programmzielwertes wurde nicht berücksichtigt, dass auch nicht-finanziell unterstützte KMU-Innovationen einführen werden (die Annahme war, dass nur finanziell unterstützte KMU dies tun würden)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI1	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Anzahl Unternehmen	874	0	675	802	846	1029	1029	1031	1093	1093	1093	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	719	1048	1181	1205	1234	1234	bis 2017: Realisierte Werte der abgeschlossenen Projekte; ab 2018: Realisierte Werte der abgeschlossenen und laufenden Projekte (erbrachte Outputs)(gilt für die

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	gesamte Tabelle); Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwartete hohe Anzahl an Projektaktivitäten, die an Unternehmen gerichtet waren (von 17 Projekten, die diesen Indikator gebrauchten, erreichten allein 3 Projekte bereits 826 Unternehmen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI2	Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Anzahl Unternehmen	132	0	210	281	318	395	395	396	410	410	410	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	311	383	428	456	449	449	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwartet

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	große Partnerschaften (von 17 Projekten, die diesen Indikator gebrauchten, erreichten allein 3 Projekte bereits 263 Unternehmen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI4	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Anzahl Unternehmen	742	0	460	512	526	641	641	642	692	692	692	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	467	670	754	776	788	788	
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI6	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	Euro	11000000	0	4076 590, 25	7013 485, 625	1400 8433 ,50	1592 7269 ,5	1632 8360 ,5	1637 6312 ,36	1671 7272 ,70	1686 7271 ,7	1686 7271 ,7	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	7162 130, 69	1144 0534 ,24	1628 5031 ,36	1666 9442 ,85	1840 4053 ,57	1922 6269 ,51	Da mehr Unternehmen, als erwartet am Programm teilgenommen haben als Projektpartner oder Begünstigte (siehe auch Indikator CO02), liegt auch der Beitrag der privaten Investitionen über den Erwartungen

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	Euro	11880000	0	4076 590, 25	7013 485, 625	1400 8433 ,50	1592 7269 ,5	1632 8360 ,5	1637 6312 ,36	1671 7272 ,70	1686 7271 ,7	1686 7271 ,7	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	7601 130, 79	1187 9534 ,27	1628 5031 ,29	1666 9442 ,79	1840 4053 ,51	1922 6269 ,51	Da mehr Unternehmen, als erwartet am Programm teilgenommen haben und auch mehr Unternehmen, als erwartet mit Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet haben, liegt auch der Betrag der privaten Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen, über den Erwartungen der angestrebten Programmziele
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI8	Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	FTE	40	0	105	264	276	317	317	317	321	323	323	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	41,5	138, 5	180, 7	191, 7	208, 7	208, 7	Da mehr Unternehmen, als erwartet am Programm teilgenommen, liegt auch die

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen über den Erwartungen; zudem hat die Annahme, dass lediglich bei Partnern „regulärer“ Projekte eine Beschäftigungszunahme stattfinden wird, als nicht ganz zutreffend herausgestellt
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	FTE	11	0	28	40	39,35	49,85	49,85	49,85	51,35	51,35	51,35	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	29,85	47,35	54,1	58,37	58,37	58,37	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen vermutlich fehlerhaften Annahmen während Programmierungsphase (bei Schätzung der Anzahl der Forschungseinrichtungen wurde nicht berücksichtigt, dass verschiedene Abteilungen derselben Einrichtung in

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Projekten involviert sein können und einige Hochschulen und Forschungseinrichtungen in mehreren Projekten vertreten sind
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI41	Zahl der Unternehmen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Anzahl Unternehmen	874	0	175	249	289	932	932	933	997	997	997	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	680	750	1051	1108	1101	1101	
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI26	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Anzahl Unternehmen	175	0	175	249	296	366	366	368	381	381	381	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	357	420	457	485	513	513	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms aufgrund unerwartete hohe Anzahl an Projektaktivitäten, größere Projektpartnerschaften und die Annahme, dass nicht-finanziell

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	unter unterstützte Unternehmen nicht mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten würden (diese Möglichkeit wurde bei der Festlegung der Programmzielwert nicht genügend berücksichtigt), von 15 Projekten arbeiteten allein in 2 Projekten bereits 237 Unternehmen mit Forschungseinrichtungen zusammen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI42	Zahl der Forschungseinrichtungen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Anzahl Organisationen	11	0	18	28	532	48	48	49	50	50	50	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	53	68	66	69	65	65	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen vermutlich fehlerhaften Annahmen während Programmierungsphase (bei Schätzung der Anzahl der Forschungseinrichtungen wurde nicht

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	berücksichtigt, dass verschiedene Abteilungen derselben Einrichtung in Projekten involviert sein können und einige Hochschulen und Forschungseinrichtungen in mehreren Projekten vertreten sind
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI28	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Anzahl Unternehmen	49	0	145	191	208	273	273	274	274	274	274	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	283	288	291	305	308	308	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms aufgrund unerwarteter hoher Anzahl an Projektaktivitäten, mehr Unternehmen und KMU als ursprünglich angenommen waren Partner in Projekten, außerdem teils größere Projektpartnerschaften als erwartet

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI29	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Anzahl Unternehmen	74	0	182	236	255	318	318	319	294	296	296	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	256	324	354	371	366	366	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms aufgrund unerwarteter hoher Anzahl an Projektaktivitäten, mehr Unternehmen und KMU als ursprünglich angenommen waren Partner in Projekten, außerdem teils größere Projektpartnerschaften als erwartet
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	CI44	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen lokalen Beschäftigungsinitiativen oder Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl Personen	28	0	300	600	600	600	600	600	600	600	600	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	372	598	602	606	594	594	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Vorgängerprogramm, außerdem bei Annahmen zur Berechnung des Zielwertes nicht berücksichtigt, dass viele innovationsgerichtete Projekte eine Weiterbildungskomponente enthalten würden, ebenso wie Projekte mit anderen Schwerpunkten, beispielsweise Natur, Landschaft und Umwelt, die (teils umfangreiche) Weiterbildungskomponenten beinhalten; da das Programm sich bei Projektentwicklung und –auswahl stark an den Ideen der Akteure im Programmgebiet orientiert (Bottom-up), spiegeln sich derartige unerwartete Trends in den Indikatorenzielen der Projekte, nicht jedoch in den Programmzielwerten, wieder

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	PSII	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden innovationsorientierten Kooperationsmaßnahmen	Anzahl Maßnahmen	176	0	531	591	627	693	433	437	451	453	453	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	432	435	457	480	496	496	Die Annahmen, auf denen der Programmzielwert dieses Indikators beruhten, haben sich im Großen und Ganzen als zutreffend erwiesen, die Projekte waren aber erfolgreicher als gedacht, denn die Auslegungen der Definition des Indikators durch die Projekte sind durch aus korrekt (z.B. unterstützt 1 Projekt alleine bereits 251 grenzüberschreitenden innovationsorientierten Kooperationsmaßnahmen; diese Anzahl ist korrekt da es im Projekt um die ausführliche Beratung und Anleitung einer großen Anzahl KMU ging)

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	PSI6	Zahl der KMU, die unterstützt werden	Anzahl Unternehmen	787	0	660	771	772	894	894	896	916	916	916	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	554	858	926	961	978	978	
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	1	4f	PSI7	Anteil der KMU, die in einem innovationsorientierten INTERREG V-Projekt teilgenommen haben und Produkt- oder Prozessinnovationen einführen.	Prozentsatz	74	0	76,9 5%	73,6 6%	78,6 2%	79,5 %	80,1 %	80,2 %	85,3 %	86,4 %	86,4 %	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	50,9 %	73%	71,2 %	67,1 %	82,1 %	82,1 %	
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	CI1	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Anzahl Unternehmen	50	0	1126	2021	5539	9530	1004 6	1017 3	1027 3	1032 2	1032 2	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	71	6461	1052 2	1361 9	1568 0	1804 6	1804 6	bis 2017: Realisierte Werte der abgeschlossenen Projekte; ab 2018: Realisierte Werte der abgeschlossenen und laufenden Projekte (erbrachte Outputs)(gilt für die gesamte Tabelle); Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert -

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwarteter Zunahme von Projekten im Bereich Ausbildung & Arbeitsmarkt sowie anderen Projekten mit Beratungs- und Weiterbildungskomponenten, die sich nicht (nur) an Einzelpersonen, sondern (auch) an Unternehmen gerichtet haben (dieser potenzieller Zugang für Unternehmen zum Programm wurde ursprünglich nicht berücksichtigt)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	CI4	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Anzahl Unternehmen	50	0	1265	5369	6508	9161	9666	9780	9880	9929	9929	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	71	5857	9644	1287 1	1457 2	1689 3	1689 3	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwarteter Zunahme von Projekten im Bereich Ausbildung & Arbeitsmarkt sowie anderen Projekten mit Beratungs- und Weiterbildungskomponenten, die sich nicht (nur) an Einzelpersonen, sondern (auch) an Unternehmen gerichtet haben (dieser potenzielle Zugang für Unternehmen zum Programm wurde ursprünglich nicht berücksichtigt)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	CI44	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen lokalen Beschäftigungsinitiativen oder Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl Personen	70	0	50	2801	6982	17265	18731	19711	19735	19735	19735	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	22774	22018	22875	23938	29485	29485	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm, außerdem bei Annahmen zur Berechnung des Zielwertes nicht berücksichtigt, dass viele innovationsgerichtete Projekte eine Weiterbildungskomponente enthalten würden, ebenso wie Projekte mit anderen Schwerpunkten, beispielsweise Natur, Landschaft und Umwelt, die (teils umfangreiche) Weiterbildungskomponenten beinhalten; da das Programm sich bei Projektentwicklung und -auswahl stark an den Ideen der Akteure im Programmgebiet orientiert (Bottom-up), spiegeln sich derartige unerwartete Trends in den Indikatorenzielen der Projekte, nicht jedoch in den

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Programmzielwerten , wieder
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	PSI6	Zahl der KMU, die unterstützt werden	Anzahl Unternehmen	45	0	636	2287	5514	7228	7715	7828	7928	7977	7977	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	70	5181	8534	11469	13103	15193	15193	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwarteter Zunahme von Projekten im Bereich Ausbildung & Arbeitsmarkt sowie anderen Projekten mit Beratungs- und Weiterbildungskomponenten, die sich nicht (nur) an Einzelpersonen, sondern (auch) an Unternehmen gerichtet haben, z. B. Grenzübergänge (dieser potenzieller Zugang für Unternehmen zum

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Programm wurde ursprünglich nicht berücksichtigt)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	CI9	Zunahme der erwarteten Zahl der Besucher unterstützter Stätten des Naturerbes und des kulturellen Erbes sowie unterstützter Sehenswürdigkeiten	Besucher/Jahr	50000	0	11300	104300	112310	177400	190056	190100	217100	221612	221612	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	71921	210562	230513	355388	529302	529302	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm, außerdem zwei Projekte, die sich auf einen geografisch (sehr) großen Raum bezogen, haben dementsprechend hohe Werte erreicht (dies war in der Programmierungsphase nicht abzusehen)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	PSI2	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden	Anzahl Maßnahmen	680	0	1658	3227	3518	3735	3911	3931	3930	3934	3934	

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]				Kooperationsmaßnahmen			0	0	0	9	1811	2823	3505	3734	4325	4325	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen Unterschätzung der durchschnittlichen Anzahl der Kooperationsmaßnahmen auf Basis von Daten aus dem Vorgängerprogramm
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	PSI3	Zahl der Personen, die eine individuelle Beratung erhalten haben	Anzahl Personen	45000	0	20709	53027	51442	65524	65886	65974	65975	65975	65975	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	55091	59420	69339	69910	71197	71197	Die Annahmen, auf denen der Programmzielwert dieses Indikators beruhten, haben sich im Großen und Ganzen als zutreffend erwiesen, die Projekte waren aber erfolgreicher als gedacht, denn die Auslegungen der Definition des Indikators durch die Projekte sind durch aus korrekt

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	PSI4	Anteil der Bevölkerung, dem verbesserte Gesundheitsdienste zur Verfügung stehen	Anzahl Personen	14332940	0	900000	9725650	19724650	23425090	24300090	25295090	26240090	26240090	26240090	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	13827411	19293371	19917371	20417371	24637863	24637863	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm, außerdem wurde bei der Ermittlung des Programmzielwertes nicht berücksichtigt, dass ein Teil der Bevölkerung durch mehrere Projekte und somit mehrere verbesserte Gesundheitsdienste abgedeckt ist
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	2	11b	PSI5	Zahl der Teilnehmer an grenzüberschreitenden Initiativen im Bereich Bildung und Sprachkenntnisse	Anzahl Personen	600	0	620	33107	59572	71460	74421	74763	74787	76348	76348	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	0	0	0	64098	86599	110439	165888	183870	183870	Überschreitung aufgrund niedriger Zielwert - konservative Einschätzung seitens des Programms

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	wegen fehlender Vergleichswerte aus dem Vorgängerprogramm und unerwarteter Zunahme von Projekten im Bereich Ausbildung & Arbeitsmarkt sowie anderen Projekten mit Beratungs- und Weiterbildungskomponenten (44 Projekte nutzten diesen Indikator, allein 18 Projekte erreichten bereits mehr als 600 Teilnehmer)
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	3	0	TA1	Durchgeführte Beratungen für Projektträger	Anzahl Beratungen	150	0	2420	2420	2420	2420	2420	2420	2420	2420	2420	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							5	265	648	1429	2569	3256	3984	4305	5434	5473	Bei der Ermittlung des Programmzielwerts davon ausgegangen, dass Beratungen für Projektträger durchschnittlich einmal pro Projektidee stattfinden würden. Es wurde dabei nicht bedacht, dass (potentielle)

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	Projektträger manchmal von mehr als einer Programmstelle beraten werden und in der gesamten Entwicklungs- und Durchführungsphase des Projekts weit mehr als ein Beratungsmoment stattfindet. Es wurde auch die Anzahl der Beratungen unterschätzt, die nicht in einem Projektantrag resultieren.
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	3	0	TA2	Durchgeführte Informationsveranstaltungen zum Programm	Anzahl Veranstaltungen	20	0	111	111	111	111	111	111	111	111	111	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							1	18	53	220	405	514	589	613	778	780	Bei der Ermittlung des Programmzielwerts lediglich von selbst organisierten Informationsveranstaltungen ausgegangen. Bei der Angabe der Projektzielwerte und insbesondere bei den bereits realisierten Werten wurden jedoch teils auch Informationsveranstaltungen

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	altungen mitgerechnet, die nicht durch das Programm/die jeweilige Programmstelle, sondern von Dritten organisiert wurden und auf denen eine Programmstelle über das Programm informiert hat.
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	3	0	TA3	Durchgeführte Studien und Evaluierungen.	Anzahl Studien	5	0	16	16	16	17	17	17	17	17	17	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							0	1	3	7	14	17	17	18	22	22	Bei der Ermittlung des Programmzielwerts lediglich von den damals vorgesehenen Evaluierungen im Rahmen des Evaluationsplans ausgegangen. Bei der Angabe der Projektzielwerte und der bereits realisierten Werte wurden jedoch auch andere Arten von Studien mitgezählt, z.B. Gutachten im Rahmen von Projektgenehmigungen und

	Priorität	Spezifisches Ziel	Indikator ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
																	außerplanmäßige Evaluierungen.
Ausgewählte Vorhaben [von den Begünstigten vorgelegte Prognose]	3	0	TA4	Anzahl der Vollzeitäquivalente im Rahmen der Technischen Hilfe	Anzahl FTE	40	0	30,38	36,21	36,21	36,21	36,46	36,46	36,46	36,46	36,46	
von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]							5	25,01	27,66	37,89	39,17	32,47	32,52	36,02	36,02	36,02	

3.3 IM LEISTUNGSRAHMEN FESTGELEGTE ETAPPENZIELE UND ZIELE

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 — eingereicht in den jährlichen Durchführungsberichten ab 2017)

Berichterstattung zu Finanzindikatoren, wichtigen Durchführungsschritten, Output- und Ergebnisindikatoren, die als Etappenziele und Ziele für den Leistungsrahmen dienen (übermittelt ab dem 2017 eingereichten Bericht)

TABELLE 3

Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Priorität	Art des Indikators	ID	Name	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
1		PSI1	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden innovatorientierten	Abgeschlossene Kooperationsmaßnahmen	0	800	0	0	0	0	2	106	533	656	345	1394	Den hohen Werten liegt eine Kombination zweier Ursachen zu Grunde: 1) eine fehleranfällige Interpretation der Indikatoren seitens der Begünstigten ebenso wie der

Priorität	Art des Indikators	ID	Name	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
			Kooperationsmaßnahmen														begleitenden Programminstanzen und 2) eine zu konservative Einschätzung der Zielwerte auf Programmniveau (gilt für die gesamte Tabelle); Aufgrund eines händischen Übertragungsfehler in die elektronische Maske in SFC beim vorigen Durchführungsbericht, wurde auch die Spalte für das Jahr 2022 in diesem Bericht angepasst
1	Wichtiger Durchführungsschritt	PSI1	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden innovatorientierten Kooperationsmaßnahmen	Begonnene Kooperationsmaßnahmen	657 (in angefangenen Projekten)	0	0	70	372	574	993	1187	1146	1294	1391	1205	Aufgrund eines händischen Übertragungsfehler in die elektronische Maske in SFC beim vorigen Durchführungsbericht, wurde auch die Spalte für das Jahr 2022 in diesem Bericht angepasst
2		PSI2	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden Kooperationsmaßnahmen	Abgeschlossene Kooperationsmaßnahmen	0	680	0	0	0	9	36	64	645	726	1025	4185	Aufgrund eines händischen Übertragungsfehler in die elektronische Maske in SFC beim vorigen Durchführungsbericht, wurde auch die Spalte für das Jahr 2022 in diesem Bericht angepasst
2	Wichtiger Durchführungsschritt	PSI2	Zahl der unterstützten grenzüberschreitenden Kooperationsmaßnahmen	Begonnene Kooperationsmaßnahmen	372 (in angefangenen Projekten)	0	0	81	316	713	1811	3854	3315	3734	4086	3924	Aufgrund eines händischen Übertragungsfehler in die elektronische Maske in SFC beim vorigen Durchführungsbericht, wurde auch die Spalte für das Jahr 2022 in diesem Bericht angepasst
1	Finanzieller Indikator	FI1	Bescheinigte Ausgaben, die durch die Begünstigten gemacht und in die an die Europäische Kommission übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	33.120.406,36	271.478.738,00	0	0	11.074,040,00	40.881,814,47	90.880,761,25	160.422,240,51	215.161,882,80	239.425,900,27	270.860,377,68	287.259.817,35	

Priorität	Art des Indikators	ID	Name	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anmerkungen
2	Finanzieller Indikator	FI2	Bescheinigte Ausgaben, die durch die Begünstigten gemacht und in die an die Europäische Kommission übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	17.834.064,92	146.180.860,00	0	0	7.345.183,06	24.507.900,60	44.786.557,49	73.749.786,62	91.130.206,28	103.839.221,87	141.177.454,62	148.856.528,23	

3.4 FINANZDATEN

TABELLE 4

Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzierung insgesamt	Kofinanzierungssatz (EFRE) %	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben (%)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	07 – nicht zutreffend	Förderfähige Gesamtkosten	271.478.738,00	50,00	287.259.817,35	105,81	204.639.750,61	287.259.817,35	105,81	84
2	07 – nicht zutreffend	Förderfähige Gesamtkosten	146.180.860,00	50,00	148.856.528,23	101,83	133.725.947,88	148.856.528,23	101,83	95
3	07 – nicht zutreffend	Förderfähige Gesamtkosten	25.399.560,00	52,48	25.461.785,97	100,24	25.461.785,97	25.461.785,97	100,24	9
Gesamt			443.059.158,00	50,14	461.578.131,55	104,18	363.827.484,46	461.578.131,55	104,18	188

TABELLE 5

Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	056	01	07	07	01		01	DEA14	2.162.000,02	1.508.848,81	2.162.000,02	1
1	EFRE	056	01	07	07	01		01	NL213	1.233.246,58	800.046,46	1.233.246,58	1
1	EFRE	056	01	07	07	01		07	DEA37	5.016.742,00	3.754.493,46	5.016.742,00	2
1	EFRE	056	01	07	07	01		08	NL421	2.835.655,10	1.650.168,23	2.835.655,10	1
1	EFRE	056	01	07	07	01		12	DEA34	398.690,91	392.625,58	398.690,91	1
1	EFRE	056	01	07	07	01		19	NL213	1.619.288,81	1.536.040,52	1.619.288,81	1
1	EFRE	056	01	07	07	01		24	NL113	2.893.575,52	2.172.924,47	2.893.575,52	1
1	EFRE	060	01	07	07	01		07	DEA14	10.253.930,36	8.240.113,97	10.253.930,36	1
1	EFRE	060	01	07	07	01		20	NL113	1.168.120,18	977.279,31	1.168.120,18	1
1	EFRE	060	01	07	07	04		10	DEA37	693.380,36	573.715,66	693.380,36	1
1	EFRE	061	01	07	07	01		11	NL213	1.386.149,90	1.158.201,11	1.386.149,90	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		01	DEA1B	2.866.188,64	1.796.918,64	2.866.188,64	1

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	062	01	07	07	01		01	NL121	2.185.583,02	1.477.808,97	2.185.583,02	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		01	NL213	3.595.472,91	2.577.287,88	3.595.472,91	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		01	NL421	904.063,69	677.261,67	904.063,69	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		03	DE94E	5.174.179,79	3.437.743,56	5.174.179,79	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		05	DEA33	231.795,57	145.726,59	231.795,57	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		06	DEA12	5.220.403,75	3.885.998,26	5.220.403,75	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		06	DEA1B	1.319.166,13	802.478,70	1.319.166,13	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		06	DEA1F	3.630.172,38	2.404.316,39	3.630.172,38	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		06	NL226	2.169.430,88	1.693.778,60	2.169.430,88	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	DE949	9.097.328,72	6.839.735,75	9.097.328,72	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	DEA12	304.447,61	209.770,96	304.447,61	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	DEA14	374.055,49	335.261,25	374.055,49	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	DEA33	13.287.452,10	10.045.421,48	13.287.452,10	3
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	DEA37	230.704,63	180.743,97	230.704,63	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	DEA51	1.365.462,05	1.323.487,17	1.365.462,05	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	NL111	14.351.273,41	10.375.274,91	14.351.273,41	2
1	EFRE	062	01	07	07	01		07	NL221	12.039.618,18	6.247.343,45	12.039.618,18	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		11	DE944	8.350.484,94	6.296.254,40	8.350.484,94	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		12	DEA14	898.342,03	742.127,22	898.342,03	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		12	NL226	8.400.053,93	6.348.024,56	8.400.053,93	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		13	DE949	986.115,39	715.976,28	986.115,39	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		13	NL421	962.268,40	900.821,28	962.268,40	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		20	DEA14	3.982.626,00	2.575.601,00	3.982.626,00	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		20	DEA37	3.497.086,88	2.837.343,97	3.497.086,88	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		20	NL113	7.286.216,28	6.124.704,24	7.286.216,28	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		20	NL213	4.274.899,20	3.076.871,62	4.274.899,20	3
1	EFRE	062	01	07	07	01		20	NL221	5.789.313,02	3.777.739,94	5.789.313,02	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		21	NL121	1.910.303,93	1.523.816,39	1.910.303,93	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		24	DEA37	160.683,15	123.584,51	160.683,15	1
1	EFRE	062	01	07	07	01		24	NL113	667.123,78	411.824,93	667.123,78	1

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	062	01	07	07	04		01	NL212	182.057,61	140.882,26	182.057,61	1
1	EFRE	062	01	07	07	04		07	NL226	4.871.905,98	3.215.868,81	4.871.905,98	1
1	EFRE	063	01	07	07	01		03	DEA1B	10.067.294,48	7.967.757,49	10.067.294,48	1
1	EFRE	063	01	07	07	01		07	NL225	213.407,20	205.225,24	213.407,20	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		01	DEA37	424.893,92	245.958,00	424.893,92	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		03	DE94E	4.628.496,48	3.113.427,71	4.628.496,48	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		04	DEA15	1.282.614,37	897.830,07	1.282.614,37	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		06	DEA1F	11.592.958,44	8.451.264,86	11.592.958,44	2
1	EFRE	064	01	07	07	01		06	NL221	12.624.286,42	6.926.405,91	12.624.286,42	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		07	DEA33	313.725,00	259.758,25	313.725,00	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		07	NL221	13.130.970,72	9.183.219,87	13.130.970,72	3
1	EFRE	064	01	07	07	01		07	NL414	1.826.811,31	893.315,64	1.826.811,31	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		12	DEA14	1.481.530,08	1.262.730,67	1.481.530,08	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		19	DEA11	1.496.898,98	1.332.302,39	1.496.898,98	1
1	EFRE	064	01	07	07	01		20	DEA1F	1.466.074,68	997.197,49	1.466.074,68	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	064	01	07	07	01		24	NL121	1.007.248,47	759.653,78	1.007.248,47	1
1	EFRE	064	01	07	07	04		06	DEA11	4.725.035,06	2.626.160,33	4.725.035,06	1
1	EFRE	065	01	07	07	01		01	DEA1E	2.446.723,89	1.881.721,61	2.446.723,89	1
1	EFRE	065	01	07	07	01		10	DE94C	2.268.376,35	1.839.895,60	2.268.376,35	1
1	EFRE	065	01	07	07	01		12	NL421	3.272.300,82	2.351.215,83	3.272.300,82	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		07	DEA33	3.875.743,83	2.819.229,95	3.875.743,83	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		07	DEA37	1.592.801,19	1.259.244,32	1.592.801,19	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		10	DE94C	10.557.286,98	7.592.123,35	10.557.286,98	2
1	EFRE	065	01	07	07	04		10	DEA37	2.664.693,77	2.501.443,94	2.664.693,77	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		10	NL113	10.282.070,15	6.713.274,75	10.282.070,15	2
1	EFRE	065	01	07	07	04		10	NL121	6.078.692,48	4.231.397,34	6.078.692,48	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		10	NL132	1.485.968,89	1.416.653,97	1.485.968,89	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		12	DEA11	8.927.619,35	5.056.008,75	8.927.619,35	1
1	EFRE	065	01	07	07	04		22	DEA37	5.375.137,32	4.633.575,57	5.375.137,32	2
1	EFRE	065	01	07	07	04		22	NL113	1.923.097,51	1.189.500,74	1.923.097,51	1

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	075	01	07	07	11		03	DEA14	1.695.996,41	1.339.523,88	1.695.996,41	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		11	DEA1B	1.499.243,21	1.054.092,32	1.499.243,21	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		15	DEA34	8.236.982,50	7.838.089,52	8.236.982,50	2
2	EFRE	075	01	07	07	11		15	NL226	1.815.225,55	1.635.963,33	1.815.225,55	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		22	NL225	1.792.802,38	1.792.802,38	1.792.802,38	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		23	NL225	181.346,94	180.995,04	181.346,94	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		23	NL226	1.644.997,43	1.510.417,97	1.644.997,43	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		24	DEA1B	598.183,33	597.418,33	598.183,33	1
2	EFRE	075	01	07	07	11		24	DEA34	346.087,59	346.087,59	346.087,59	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		01	NL422	837.208,80	755.571,40	837.208,80	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		08	NL421	2.573.415,99	2.074.767,63	2.573.415,99	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		11	DE94G	1.313.344,37	1.313.344,37	1.313.344,37	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		18	DE94C	544.429,08	474.138,81	544.429,08	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		21	DE944	303.677,62	303.677,62	303.677,62	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		22	DE949	240.458,37	137.643,94	240.458,37	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	087	01	07	07	11		22	NL113	839.392,26	839.151,27	839.392,26	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		22	NL121	778.186,77	678.762,08	778.186,77	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		22	NL213	2.713.599,52	2.667.388,82	2.713.599,52	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		22	NL226	3.508.657,08	2.873.002,34	3.508.657,08	1
2	EFRE	087	01	07	07	11		24	DEA11	899.340,87	672.269,01	899.340,87	1
2	EFRE	091	01	07	07	11		15	DE94C	4.287.677,73	3.470.885,48	4.287.677,73	2
2	EFRE	091	01	07	07	11		18	DE944	1.508.855,37	1.301.500,68	1.508.855,37	1
2	EFRE	091	01	07	07	11		22	DE949	6.599.160,90	6.514.160,90	6.599.160,90	1
2	EFRE	091	01	07	07	11		23	DEA34	374.300,56	374.300,56	374.300,56	1
2	EFRE	091	01	07	07	11		23	NL225	2.222.403,07	1.908.056,42	2.222.403,07	1
2	EFRE	091	01	07	07	11		24	DE949	285.119,01	285.119,01	285.119,01	1
2	EFRE	091	01	07	07	11		24	NL213	607.184,73	607.184,73	607.184,73	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		13	NL111	451.379,08	301.426,55	451.379,08	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		13	NL225	513.263,50	256.631,75	513.263,50	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		15	DEA34	1.731.116,36	1.678.897,44	1.731.116,36	1

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	095	01	07	07	11		15	NL213	468.629,41	448.693,98	468.629,41	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		21	DE94C	650.485,65	650.485,65	650.485,65	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		21	DEA1B	562.081,68	562.081,68	562.081,68	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		23	DE942	385.731,90	299.583,04	385.731,90	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		23	DEA15	40.187,63	40.187,63	40.187,63	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		23	DEA1F	755.279,04	564.725,28	755.279,04	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		23	DEA34	1.345.189,24	1.345.189,24	1.345.189,24	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		23	NL122	452.303,99	201.249,59	452.303,99	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		23	NL422	2.391.339,39	2.366.356,44	2.391.339,39	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		24	DE949	380.858,46	380.858,46	380.858,46	1
2	EFRE	095	01	07	07	11		24	NL421	1.699.240,17	1.503.796,04	1.699.240,17	1
2	EFRE	102	01	07	07	11		21	DEA15	745.438,32	745.438,32	745.438,32	2
2	EFRE	102	01	07	07	11		21	DEA1B	2.345.198,50	2.345.198,50	2.345.198,50	2
2	EFRE	102	01	07	07	11		21	DEA34	3.173.417,07	3.173.417,07	3.173.417,07	2
2	EFRE	102	01	07	07	11		21	NL111	4.297.398,96	3.972.654,11	4.297.398,96	1

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	102	01	07	07	11		24	NL421	1.182.284,45	1.182.284,45	1.182.284,45	1
2	EFRE	107	01	07	07	11		20	DEA1B	4.363.905,26	3.169.954,73	4.363.905,26	2
2	EFRE	107	01	07	07	11		20	DEA37	618.719,13	571.233,06	618.719,13	1
2	EFRE	107	01	07	07	11		20	NL113	4.957.402,34	4.854.785,81	4.957.402,34	1
2	EFRE	107	01	07	07	11		20	NL226	427.742,61	427.742,61	427.742,61	1
2	EFRE	107	01	07	07	11		21	NL226	3.981.426,36	3.942.719,42	3.981.426,36	1
2	EFRE	118	01	07	07	11		01	DEA1F	428.618,36	394.311,06	428.618,36	1
2	EFRE	118	01	07	07	11		19	DE949	928.392,91	928.392,91	928.392,91	1
2	EFRE	118	01	07	07	11		19	DEA14	2.654.038,06	2.618.104,07	2.654.038,06	2
2	EFRE	118	01	07	07	11		19	DEA15	1.317.252,63	1.317.252,63	1.317.252,63	2
2	EFRE	118	01	07	07	11		19	DEA41	581.870,04	451.251,94	581.870,04	1
2	EFRE	118	01	07	07	11		19	NL225	5.736.431,61	5.219.163,16	5.736.431,61	3
2	EFRE	118	01	07	07	11		19	NL226	3.230.995,24	3.094.972,20	3.230.995,24	1
2	EFRE	118	01	07	07	11		21	NL226	3.987.411,18	3.509.210,10	3.987.411,18	1
2	EFRE	118	01	07	07	11		24	DE94C	671.711,89	545.064,99	671.711,89	1

Prioritätsachse	Merkmal der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	120	01	07	07	11		01	DEA1B	1.067.803,17	844.504,51	1.067.803,17	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		07	DEA15	92.572,16	92.572,16	92.572,16	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		12	DE94B	141.588,03	141.588,03	141.588,03	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		12	DEA34	1.643.229,62	1.643.229,62	1.643.229,62	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		12	NL211	399.092,89	399.092,89	399.092,89	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		18	DE944	799.659,74	799.659,74	799.659,74	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		18	DEA34	401.194,80	401.194,80	401.194,80	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		19	DEA33	352.643,32	349.441,08	352.643,32	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		19	NL226	1.794.785,07	1.548.609,34	1.794.785,07	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		20	DE943	1.061.207,87	990.260,29	1.061.207,87	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		20	NL213	912.636,92	742.294,68	912.636,92	2
2	EFRE	120	01	07	07	11		20	NL421	309.467,13	292.073,03	309.467,13	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		21	DEA11	488.613,17	488.613,17	488.613,17	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		21	DEA1B	1.472.963,62	1.472.963,62	1.472.963,62	2
2	EFRE	120	01	07	07	11		21	DEA38	844.885,55	598.737,33	844.885,55	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematische Priorität"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben (EUR)	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	120	01	07	07	11		21	NL111	4.184.623,14	3.872.487,62	4.184.623,14	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		24	DEA15	5.135.886,50	4.137.329,59	5.135.886,50	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		24	DEA1B	5.594.030,23	4.446.415,99	5.594.030,23	2
2	EFRE	120	01	07	07	11		24	DEA34	5.527.753,05	4.605.092,26	5.527.753,05	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		24	NL111	6.729.392,39	5.801.287,46	6.729.392,39	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		24	NL113	1.424.152,14	1.185.929,13	1.424.152,14	1
2	EFRE	120	01	07	07	11		24	NL421	2.774.329,86	2.262.942,20	2.774.329,86	1
3	EFRE	121	01	07	07			24	DEA11	2.555.770,05	2.555.770,05	2.555.770,05	2
3	EFRE	121	01	07	07			24	DEA15	1.899.956,12	1.899.956,12	1.899.956,12	1
3	EFRE	121	01	07	07			24	DEA1B	8.994.323,98	8.994.323,98	8.994.323,98	2
3	EFRE	121	01	07	07			24	DEA33	1.200.523,54	1.200.523,54	1.200.523,54	1
3	EFRE	121	01	07	07			24	DEA34	6.911.125,41	6.911.125,41	6.911.125,41	2
3	EFRE	121	01	07	07			24	NL111	3.900.086,87	3.900.086,87	3.900.086,87	1
Insgesamt	EFRE									461.578.131,55	363.827.484,46	461.578.131,55	188
Insgesamt										461.578.131,55	363.827.484,46	461.578.131,55	188

TABELLE 6

Kumulierte Kosten eines außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhabens oder Vorhabenteils

	1	2	3	4	5
Projektnummer	Außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführtes Vorhaben oder Vorhabenteil	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 2/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 4/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
101165	Vital Regions	59.961,23 €	0,03%	59.961,23 €	0,03%
102183	Cell Puncher Pro	100.997,96 €	0,05%	100.997,96 €	0,05%
104191	Crossborder Entrepreneurial Energy Education (CE3)	207.702,23 €	0,09%	207.702,23 €	0,09%
111029	FOOD2020	324.976,90 €	0,15%	324.976,90 €	0,15%
111137	Entwicklung Lichtsysteme / Ontwikkeling verlichtingsysteem	168.248,81 €	0,08%	168.248,81 €	0,08%
111184	FOOD 2020 - Phase II	300.089,15 €	0,14%	300.089,15 €	0,14%
111278	Intelligent lichtsysteem - Intelligentes Lichtsystem	54.259,41 €	0,02%	54.259,41 €	0,02%
112295	Agro&Climate	9.011,40 €	0,00%	9.011,40 €	0,00%
113071	Food Pro.tec.ts	663.044,92 €	0,30%	663.044,92 €	0,30%
113192	BEL AIR	130.174,45 €	0,06%	130.174,45 €	0,06%
122035	MIND	73.780,65 €	0,03%	73.780,65 €	0,03%
122084	health-i-care	512.296,03 €	0,23%	512.296,03 €	0,23%

	1	2	3	4	5
Projektnummer	Außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführtes Vorhaben oder Vorhabenteil	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Programmbereichs durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 2/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 4/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
122220	SMOVE	23.364,62 €	0,01%	23.364,62 €	0,01%
123249	DigiPee	5.486,54 €	0,00%	5.486,54 €	0,00%
133141	I-AT	1.260.373,85 €	0,57%	1.260.373,85 €	0,57%
133251	VISTA - Vision Supported Truck docking Assistant	129.494,50 €	0,06%	129.494,50 €	0,06%
134026	STRASUS	315.507,75 €	0,14%	315.507,75 €	0,14%
134116	e-GreenLastMile	50.975,39 €	0,02%	50.975,39 €	0,02%
134264	eCo-Store	5.416,32 €	0,00%	5.416,32 €	0,00%
141059	BioÖkonomie im Non-Food-Sektor	695.145,83 €	0,31%	695.145,83 €	0,32%
141068	ID3AS	143.949,82 €	0,06%	143.949,82 €	0,07%
141216	BioÖkonomie - Grüne Chemie	226.051,61 €	0,10%	226.051,61 €	0,10%
141273	H2Watt	43.943,95 €	0,02%	43.943,95 €	0,02%
142013	iPro-noord	19.877,99 €	0,01%	19.877,99 €	0,01%
142087	Sustainable Surfaces & Membranes (S²M)	131.377,55 €	0,06%	131.377,55 €	0,06%
142091	MOVERO	158.255,32 €	0,07%	158.255,32 €	0,07%
142118	MEDUWA Vecht(e)	166.509,93 €	0,07%	166.509,93 €	0,08%

	1	2	3	4	5
Projektnummer	Außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführtes Vorhaben oder Vorhabenteil	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Programmbereichs durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 2/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 4/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
142218	Task Force Wärme - WiEfm 2.0	83.675,33 €	0,04%	83.675,33 €	0,04%
142282	iPro-N Continued	3.863,36 €	0,00%	3.863,36 €	0,00%
143056	ROCKET	211.955,76 €	0,10%	211.955,76 €	0,10%
143080	DigiPro	176.733,76 €	0,08%	176.733,76 €	0,08%
143081	SPECTORS	178.012,43 €	0,08%	178.012,43 €	0,08%
143254	ROCKET Reloaded	39.643,66 €	0,02%	39.643,66 €	0,02%
144131	AutoProtect	492.029,92 €	0,22%	492.029,92 €	0,22%
144132	Asset Management	556.208,64 €	0,25%	556.208,64 €	0,25%
144138	D-NL-HIT	1.135.678,56 €	0,51%	1.135.678,56 €	0,52%
144250	Recycling the Future Automotive Interior	100.017,09 €	0,05%	100.017,09 €	0,05%
144277	SABER PRINT	429.012,57 €	0,19%	429.012,57 €	0,19%
151036	MariGreen	715.308,03 €	0,32%	715.308,03 €	0,32%
151090	LNG PILOTS	502.560,57 €	0,23%	502.560,57 €	0,23%
151222	COASTS: CO2-Abfang, -Speicherung und Transfer in der Schifffahrt	9.772,14 €	0,00%	9.772,14 €	0,00%
152012	Netzwerk GEP	8.462,29 €	0,00%	8.462,29 €	0,00%

	1	2	3	4	5
Projektnummer	Außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführtes Vorhaben oder Vorhabenteil	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 2/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 4/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
153098	Cleantech Energy Crossing	617.414,29 €	0,28%	617.414,29 €	0,28%
153201	EnerPRO	170.062,86 €	0,08%	170.062,86 €	0,08%
201064	Net(z)werk+	30.209,59 €	0,01%	30.209,59 €	0,01%
201167	GPT Bad Nieuweschan 2017+	97.474,00 €	0,04%	97.474,00 €	0,04%
201265	Wasserqualität - Waterkwaliteit	136.430,43 €	0,06%	136.430,43 €	0,06%
201312	MariX	39.517,63 €	0,02%	39.517,63 €	0,02%
202016	GPT 2015+	181.219,11 €	0,08%	181.219,11 €	0,08%
202060	Rahmenprojekt Priorität II EUREGIO	47.564,10 €	0,02%	47.564,10 €	0,02%
202085	EurHealth-1Health	303.580,02 €	0,14%	303.580,02 €	0,14%
202151	Leren zonder grenzen	1.883,02 €	0,00%	1.883,02 €	0,00%
202154	MINT LAB auf Schlössern / in kastelen	163.929,07 €	0,07%	163.929,07 €	0,07%
202229	GTI 2	114.596,64 €	0,05%	114.596,64 €	0,05%
202297	Unterrichtsmaterial D-NL / Lesmateriaal D-NL	12.705,01 €	0,01%	12.705,01 €	0,01%
203020	Rahmenprojekt Priorität II	81.886,87 €	0,04%	81.886,87 €	0,04%
203063	Zicht op heden en verleden	404.563,26 €	0,18%	404.563,26 €	0,18%

	1	2	3	4	5
Projektnummer	Außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführtes Vorhaben oder Vorhabenteil	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 2/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 4/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
203072	Zorg verbindt	107.376,49 €	0,05%	107.376,49 €	0,05%
203093	Qualifikation in Waldarbeit und Landschaftspflege - sicher, mobil und zukunftsfähig	42.199,75 €	0,02%	42.199,75 €	0,02%
203130	The Green & Blue Rhine Alliance	113.055,86 €	0,05%	113.055,86 €	0,05%
203133	Nachbarsprache & buurcultuur	627.403,34 €	0,28%	627.403,34 €	0,28%
203153	Arbeitsmarkt in Grenzregionen D-NL	229.637,38 €	0,10%	229.637,38 €	0,10%
203164	Het verhaal van oorlog en vrijheid zonder grenzen - Die Geschichte von Krieg und Freiheit ohne Grenzen	47.410,21 €	0,02%	47.410,21 €	0,02%
203242	Taal verbindt / Sprache verbindet	196.002,40 €	0,09%	196.002,40 €	0,09%
203257	GIP Extra ERW	317,23 €	0,00%	317,23 €	0,00%
203269	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hansestädte	8.153,25 €	0,00%	8.153,25 €	0,00%
204019	Durch Neugier Lernen	61.146,27 €	0,03%	61.146,27 €	0,03%
204028	Kulturgeschichte Digital / Cultuurgeschiedenis verdigitaal	166.390,89 €	0,07%	166.390,89 €	0,08%
204062	Rahmenprojekt Priorität I+II ermn	141.038,91 €	0,06%	141.038,91 €	0,06%
204100	Highpotentials Crossing Borders	74.385,97 €	0,03%	74.385,97 €	0,03%

	1	2	3	4	5
Projektnummer	Außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführtes Vorhaben oder Vorhabenteil	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 2/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde (%) (Spalte 4/auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
204101	Natur- und Waldbrandprävention/Natuur- en Bosbrandpreventie	16.291,77 €	0,01%	16.291,77 €	0,01%
204142	Healthy Building Network	169.294,27 €	0,08%	169.294,27 €	0,08%
204185	SHAREuregio	242.770,88 €	0,11%	242.770,88 €	0,11%
204226	euregio-Xperience 2.0	13.888,79 €	0,01%	13.888,79 €	0,01%
204256	Netzwerk zirkuläre Bioökonomie	32.951,99 €	0,01%	32.951,99 €	0,01%
204259	SUN - sustainable and natural sidestreams	20.717,79 €	0,01%	20.717,79 €	0,01%
204308	SHE - sustainable healthy euregio	62.227,04 €	0,03%	62.227,04 €	0,03%
Gesamtergebnis		15.398.904,58 €	6,93%	15.398.904,58 €	6,99%

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, einschließlich Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte. Max. 10500 Zeichen.

Während der Laufzeit von INTERREG V Deutschland-Nederland wurden phasenweise und dem Evaluierungsplan entsprechend verschiedene Bewertungen durchgeführt. Nicht nur der Programmablauf wurde analysiert, sondern auch Informationen versammelt, um so die Vorbereitungsphase für Interreg VI auf fundiertem Wissen und aktuellen Erkenntnissen basieren zu können. Ergänzend zu den im Evaluierungsplan vorhergesehenen Bewertungstätigkeiten wurden zusätzliche, kleinformatige Evaluierungen durchgeführt und war INTERREG V Deutschland-Nederland Mit-Initiator der europaweiten ESPON-Studie „Territorial Impact Assessment for Cross-Border Cooperation“. Hierbei eine Übersicht aller ausgeführten Bewertungsaktivitäten während der gesamten Laufzeit von INTERREG V Deutschland-Nederland:

	Evaluierungsplan	Messung	Zusätzliche Bewertungen
2015		Nullmessung Ergebnisindikator Priorität 2	
2016/2017	Zwischenevaluation der Programmdurchführung und Bestandsaufnahme der ersten Projekte und Einschätzung zur Programmzielerreichung		
2017/2018			Interne Sachstandsevaluierung der „Strategischen Initiativen“
2018/2019	Erste Impact-Evaluation (beide Programmprioritäten)	Messung Ergebnisindikator Priorität 2 als Teil der Impact-Evaluation	ESPON-Studie „Territorial Impact Assessment for Cross- Border Cooperation“ (TIA CBC)
2019			Strategische Analyse des Programmgebiets (durchgeführt von ERAC und MCON)
2020		Messung Ergebnisindikator Priorität 2	Kurze Evaluierung der Auswirkungen der Corona- Krise auf die laufenden Projekten des Programms
2022	Zweite Impact- Evaluation (beide Programmprioritäten): Untersuchung und Bewertung der Wirksamkeit, Effizienz	Messung Ergebnisindikator Priorität 2 als Teil der Impact-Evaluation	

	und Auswirkungen des Kooperationsprogramms		
--	--	--	--

Die folgende Synthese der Bewertungen basiert auf dem Bericht *Zusammenfassung Evaluationsergebnisse INTERREG V Interreg Deutschland-Nederland*, der am 29. November 2022 an die Europäische Kommission übermittelt wurde:

Aus den Erkenntnissen der Evaluationen lässt sich schlussfolgern, dass das Förderprogramm INTERREG V Deutschland-Nederland langfristige positive Auswirkungen auf die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Programmgebiet hat.

Die Förderung für Prioritätsachse 1 hat einen Beitrag zu den angestrebten Wirkungen bewirkt. Insbesondere der grenzübergreifende Wissens-, Fachkräfte- und Technologietransfer, die Erweiterung des Marktes für Unternehmen, sowie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Region wurde auch über die direkt geförderten Akteure hinaus effektiv unterstützt. Auch die Förderung für Prioritätsachse 2 hat einen Beitrag zu den angestrebten Wirkungen geleistet. Insbesondere die nachhaltige Steigerung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Behörden und die Sensibilisierung von Projektthemen für politische Entscheidungsträger wurden effektiv unterstützt.

Die Corona-Pandemie hat viele Projekte vor größere Herausforderungen gestellt (zeitliche Verzögerung von Projektaktivitäten, persönlicher Austausch nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich). Das Programm hat jedoch sehr flexibel auf diese Herausforderungen reagiert, sodass die Umsetzung des Programms letztendlich nicht wesentlich beeinflusst wurde.

Der Großteil der Lead Partner kooperierte auch im Anschluss an die ursprüngliche Projektlaufzeit weiterhin grenzübergreifend oder hat dies geplant. Einerseits wurden bestehende Kontakte und Netzwerke intensiviert und gleichzeitig haben sich neue Kontakte und Kooperationen als Ergebnis der Förderung durch INTERREG V Deutschland-Nederland ergeben. Damit wurde die Multiplikatorwirkung der Förderung über die direkt geförderten Akteure hinaus unterstrichen.

5. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNGEN DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

A) PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN

Max. 7000 Zeichen

Im Durchführungsjahr 2015 stellte sich heraus, dass einer der Programmpartner, das (damals noch so genannte) MWEIMH NRW, den Förderbestimmungen in ihrer vorherigen Version (Version vom 27.03.2015) nicht zustimmen konnte. Daher wurde am 07.10.2015 eine Änderung der Förderbestimmungen durch den Begleitausschuss beschlossen. Erst nach diesem Beschluss konnten Bewilligungen für Projekte ausgestellt werden. Die Projektdurchführung hatte sich somit gegenüber der ursprünglichen Planung verzögert. Den von den Verzögerungen betroffenen Projekten wurde eine Verlängerung ihrer Laufzeit

angeboten, sodass alle geplanten Projektaktivitäten stattfinden konnten. Die Verzögerungen führten nicht zu Problemen in Bezug auf die N+3-Regelung, auch da sich zu dem derzeitigen Zeitpunkt recht viele Projektanfragen eingereicht wurden, von denen eine beachtliche Anzahl in 2016 genehmigt werden konnten. Somit glichen sich sowohl die inhaltlichen und als auch finanziellen Verzögerungen im Laufe der Programmlaufzeit aus.

Im Durchführungsjahr 2017 zweifelte bei einer Querschnittsprüfung des Bewilligungsverfahrens im Programm durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen dieser die Rechtmäßigkeit von Bewilligungen für Projekte an, an denen deutsche Landesbehörden beteiligt waren. Da diese Prüffeststellung jedoch nicht der langjährigen Praxis im Programm entsprach, hatte sie zur Folge, dass für einige (genehmigte) Projekte zu Anfang keine Bewilligung ausgestellt werden konnte und Projekte dadurch in der Durchführung verzögert wurden. Für ein Projekt konnte schließlich mit einiger Verspätung eine Bewilligung ausgestellt werden, die Bewilligung eines anderen Projekts konnte erst nach längeren Beratungen und der Verabschiedung einer Ausnahmeregelung für INTERREG-Projekte durch den NRW-Landtag ausgestellt werden. Mit der genannten Ausnahme wurde sichergestellt, dass auch in der weiteren Laufzeit des Programms Projekte mit Beteiligung von Nordrhein-Westfälischen Landesbehörden ausgeführt werden konnten.

In den Durchführungsjahren 2020 und 2021 wirkten sich die Folgen der Corona-Krise auf die Programm- und Projektleistung aus, wie z. B. Probleme mit der Projektlaufzeit, den Budgets, der planmäßigen Projektdurchführung und der Liquidität. Um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Projekte einzudämmen, wurden verschiedene Maßnahmen beschlossen, wie z. B. in 2020 eine Verlängerung der Projektlaufzeit, der Verzicht auf die Anpassung der Indikator-Zielwerte und eine Aussetzung der Einbehaltung der letzten 5 % der Fördermittel bis zum 31. Dezember 2021. Im Jahr 2021 wurden z. B. eine Außerkraftsetzung der N+1-Regel durch die regionalen Lenkungsausschüsse für die Jahrestranche 2020 für ein Projekt und eine Verlängerung des Durchführungszeitraums für Projekte als weitere Maßnahmen vorgenommen. Dabei handelte es sich um eine interne Programmmaßnahme.

Da die finanzielle Abwicklung von INTERREG V-Projekten sich mit dem Beschluss Projekten eine Verlängerung zu gewährleisten in das Jahr 2023 verschob, bedeutete dies, dass auch die begleitende Arbeit von verschiedenen Programminstanzen für diese finanzielle Abwicklung verlängert werden musste. Daher wurde die Projektlaufzeit für alle Projekte der Technischen Hilfe bis zum 30.11.2023 kostenneutral verlängert.

In den Durchführungsjahren 2016, 2018 und 2019 gab es keine Probleme, die sich auf die Leistung des Programms INTERREG V Deutschland-Niederland auswirkten bzw. hätten auswirken können. Dementsprechend bedurfte es in diesen Jahren auch keiner speziellen Maßnahmen, allerdings hat die Kerngruppe Evaluation im Jahre 2018 ausführlich die Entwicklung bezüglich der hohen Indikatorenwerte besprochen und wurden Korrekturen seitens der Projekte vorgenommen, nachdem nochmals eine einheitliche Interpretation der Indikatoren kommuniziert wurde.

B) OPTIONAL BEI KURZBERICHTEN, ANSONSTEN IN PUNKT 9.1

Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Bewertung, ob die Fortschritte im Hinblick auf die Ziele des Programms ausreichen, um ihr Erreichen zu gewährleisten, unter Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen, falls zutreffend.

Siehe unter 9.1

6. BÜRGERINFO

(Artikel 50 Artikel 9 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden

Siehe Anhang

7. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

(Artikel 46 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Falls die Verwaltungsbehörde die Nutzung von Finanzinstrumenten beschlossen hat, muss sie der Kommission einen spezifischen Bericht zu den Vorhaben mit Finanzinstrumenten als Anhang des jährlichen Durchführungsberichts zukommen lassen.

Nicht zutreffend

8. GROSSPROJEKTE UND GEMEINSAME AKTIONSPLÄNE

(Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 sowie Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

Nicht zutreffend

9. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

(Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 14 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

9.1 INFORMATIONEN AUS TEIL A UND ERREICHEN DER ZIELE DES PROGRAMMS

(Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Für jede Prioritätsachse – Bewertung der oben bereitgestellten Informationen und Fortschritte beim Erreichen der Ziele des Programms, einschließlich Beitrag des EFRE zu Änderungen beim Wert der Ergebnisindikatoren, wenn Nachweise aus Bewertungen vorliegen.

Max. 10500 Zeichen pro Prioritätsachse

Sowohl 2018/2019 als auch 2021/2022 wurden im Rahmen einer Impact-Evaluation des Programms über die Ebene der Outputindikatoren hinaus die Zielerreichung des Programms analysiert (Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Evaluationen siehe Abschnitt 4). Dabei wurden vor allem bereits (nahezu) abgeschlossene Projekte sowie thematisch vergleichbare Projekte der vorherigen Programmperiode

betrachtet. Beide Impact-Evaluationen kamen bezüglich der (damals noch voraussichtlichen) Zielerreichung zu einem positiven Fazit.

Priorität 1: Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet

Für die Analyse der zwei spezifischen Ziele der Priorität 1 wurden zunächst detaillierte Interventionslogiken entwickelt. Im Verlauf der Evaluationen wurde geprüft, inwiefern die so erstellten Wirkungsketten mit der Realität übereinkommen. Die Evaluatoren bescheinigten beiden Investitionsprioritäten der Priorität 1 eine sehr gute Umsetzung, sowohl finanziell als auch materiell bezüglich der Projektoutputs. Außerdem kamen die Evaluatoren zu dem Schluss, dass die bereits (nahezu) abgeschlossenen Projekte einen erkennbar positiven Beitrag zu den Zielen des Programms im Bereich Output geleistet haben. Die meisten Projekte der Priorität 1 waren dabei konkrete Modell- und Innovationsprojekte. In Bezug auf die Programmergebnisse zeigte sich, dass nahezu alle Projektakteure in Folge ihrer Teilnahme am Projekt neues Wissen erlangten und ihre Kompetenzen erweiterten. Dies betraf sowohl fachliches Wissen als auch Kompetenzen für die Durchführung grenzüberschreitender Aktivitäten. Insgesamt wurde dabei deutlich, dass ein erhöhtes Bewusstsein für die Möglichkeiten von grenzüberschreitender Innovation geschaffen wurde und die Grenznähe als gemeinsame Chance wahrgenommen wurde. Darüber hinaus trugen die Projekte zu einer zielführenden Interessensvermittlung und zu einem gestärkten gemeinsamen Handeln in politischen Entscheidungsfindungsprozessen bei bzw. konnten sie ein verstärktes Bewusstsein für das Projektthema bei politischen Entscheidungsträgern fördern, auch wenn dies kein explizites Ziel der meisten Projekte war. Nahezu alle Projektakteure wanden innerhalb der Projekte (neues) Wissen und (neue) Kompetenzen an. Sowohl Projekte im Bereich der IP 1b (Steigerung der Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren) als Projekte im Bereich der IP 4f (Steigerung der Produkt- und Prozessinnovationen im Bereich von CO₂-Reduzierungen und nachhaltiger Energie) führten bei einem Großteil der Lead Partner bzw. Projektpartner (IP 4f) zu einer Entwicklung, Umsetzung und tatsächlichen Einführung von Produkt- und Prozessinnovationen. Des Weiteren wurden in einem Teil der Projekte Maßnahmen zur Qualifizierung und Weiterbildung umgesetzt. Lead Partner (insbesondere in der IP 1b) und Projektpartner konnten als Folge der Projekte ihre eigenen Arbeitsprozesse effizienter gestalten und viele Lead Partner und Projektpartner setzten durch die Projektteilnahme häufiger technische Innovationen ein. Nahezu alle involvierten Partner gaben an, durch die Projektteilnahme verstärkt grenzüberschreitend zu agieren. Unter Einbeziehung von Angaben der Projekte aus der vorherigen Programmperiode wurden schließlich die längerfristigen Auswirkungen der Projekte (auch über unmittelbar unterstützen Akteure hinaus) und die Nachhaltigkeit der Projekte und Projekteffekte untersucht. Demnach wurden insbesondere der Aufbau und die Stärkung grenzüberschreitender Netzwerke und Strukturen, die Intensivierung des grenzüberschreitenden Wissens- und Technologietransfers sowie die Etablierung nachhaltiger Kooperationen auch über die direkt geförderten Akteure hinaus effektiv unterstützt. Die große Mehrheit der Lead Partner der vorherigen Programmperiode setzten die Projektaktivitäten nach Projektende fort. Darüber hinaus setzten sie auch im Anschluss an das INTERREG IV-Projekt andere grenzüberschreitende Aktivitäten um, in vielen Fällen auch zusammen mit neuen Partnern. Allerdings wurde in den allermeisten Fällen erneut eine INTERREG-Förderung beantragt, was die Auswirkungen und Nachhaltigkeit des Programms durch die wiederholte Förderung der gleichen Akteure etwas minderte. Im Allgemeinen jedoch traten die Projektteilnehmer als Multiplikatoren auf.

Die erste Runde der Impact-Evaluation kam insgesamt zu einem sehr positiven Fazit bezüglich der Wirksamkeit der Prioritätsachse 1 sowie ihre (erwarteten) längerfristigen Auswirkungen und Nachhaltigkeit. Die festgestellten Effekte und Wirkungen trugen zu einer höheren Innovationstätigkeit von

KMU und bei und somit – übereinstimmend mit der Interventionslogik der Priorität 1 – stieg auch die Wettbewerbsfähigkeit der Grenzregion insgesamt.

Auch die zweite Runde der Impact-Evaluation kam zu einem positiven Schlussfolgerung. Die Umsetzung des Spezifischen Ziels wurde in dieser Runde insgesamt als sehr gut zu bewerten, da die Ziele für alle Outputindikatoren bereits mit den bis zum 31.12.2021 abgeschlossenen Projekten erreicht oder sogar übertroffen wurden. In Bezug auf den, für beide spezifischen Ziele verwendeten, Ergebnisindikator „Anteil der KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen“, kann aus den Evaluationsergebnissen geschlossen werden, dass INTERREG V Deutschland-Nederland einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Indikators gehabt hat.

Priorität 2: Soziokulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes

Auch bezüglich der zweiten Programmpriorität kamen beide Impact-Evaluation zu einem positiven Fazit. Die Evaluatoren stellten bereits bei der ersten Runde der Impact-Evaluation einen sehr weit fortgeschrittenen Umsetzungsstand fest, sowohl finanziell als auch materiell in Bezug auf die Projektoutputs. Sie kamen darüber hinaus zu dem Schluss, dass die Projekte in Prioritätsachse 2 einen erkennbar positiven Beitrag zu den Zielen des Programms im Bereich Output leisten. Beide Feststellungen wurden auch in der zweiten Impact-Evaluation 2021/2022 von den Evaluatoren erfasst. In Bezug auf die Programmergebnisse und die Auswirkungen und Nachhaltigkeit des Programms hat sich gezeigt, dass - entsprechend dem übergeordneten Ziel - die Projekte darauf abzielten, Schlüsselakteure zu qualifizieren und Wissen und Kompetenzen anzuwenden. Einige Projekte konzentrierten sich auch auf die Aktivierung politischer Entscheidungsträger, wobei regionale Schlüsselakteure zusammenarbeiteten, und ihre Positionen vertraten. Im Bereich der Qualifizierung und Befähigung hat eine Mehrheit der Projektakteure in Folge ihrer Teilnahme am Projekt neues Wissen erlangt und ihre Kompetenzen erweitert. Dies betraf sowohl vielfältiges fachliches thematisches als auch themenübergreifendes Wissen und Kompetenzen. In Bezug auf Letzteres wurden vor allem der Aufbau und die Stärkung von grenzüberschreitenden Strukturen und Netzwerken hervorgehoben, auch über die beteiligten Projektpartner hinaus, sodass bei der ersten Impact-Evaluation eine positive Auswirkung auf den soziokulturellen und territorialen Zusammenhalt des Programmgebiets festgestellt wurde. Die zweite Impact-Evaluation bestätigte, dass die Förderung den Aufbau grenzüberschreitender Partnerschaften und den Aufbau von Netzwerken und Strukturen auf nachhaltige Weise förderte. Außerdem wurde auch die Wahrnehmung der Grenze als Barriere durch die Teilnahme an grenzüberschreitenden Projekten reduziert, denn Lead- und Projektpartner gaben an, ihre Kompetenzen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Zuge der Beteiligung an INTERREG-Projekten gestärkt zu haben. Sie stimmten der Aussage zu, dass die Barrierewirkung der Grenze durch die Teilnahme an einem grenzüberschreitenden Projekt abgenommen hat. Dies bewirkte eine positive Veränderung der Einstellung zum Nachbarland. Nahezu alle Projektakteure wandten innerhalb der Projekte thematisches Wissen an und ähnlich wie in Priorität 1 wurden Innovationen häufig als Projektergebnis umgesetzt. Die Anwendung von Wissen und Kompetenzen betraf hauptsächlich den Erwerb und die Anwendung von soziokulturellem Wissen und Innovationen. Die Erfahrungen und Kompetenzen, die durch die Teilnahme an grenzübergreifenden Kooperationsprojekten gewonnen wurden, haben zum Aufbau und zur Intensivierung grenzüberschreitender und nachhaltiger Partnerschaften geführt, in denen Wissen und Kompetenzen geteilt wurden. Lead Partner der zweiten Prioritätsachse gaben an, dass sie aufgrund ihrer Teilnahme an einem INTERREG-Projekt zunehmend grenzüberschreitend tätig sind und beobachteten diese Entwicklung auch bei einer Mehrheit der Projektpartner. Beide Evaluationen kamen zu der

Erkenntnis, dass Projekte im Bereich der Intensivierung des Austauschs und Wissenstransfers mit dem Nachbarland maßgeblich zu den Zielen der Prioritätsachse 2 beitrugen.

Die Ergebnisse der Bewertungen zeigen, dass INTERREG – übereinstimmend mit der Interventionslogik - zu nachhaltigen grenzüberschreitenden Partnerschaften beitrug. Dies resultierte in eine Verbesserung der Einstellung gegenüber dem Nachbarland und führte letztendlich dazu, dass die Grenze weniger als Barriere wahrgenommen wurde. Diese positive Einschätzung hinsichtlich der (nachhaltigen) Auswirkungen der INTERREG-Förderung wurde auch von Lead Partnern, die in der vergangenen Förderperiode (2007-2013) in der damaligen Prioritätsachse 1 „Wirtschaft, Technologie und Innovation“ und in der damaligen Prioritätsachse 2 „Nachhaltige regionale Entwicklung“ gefördert wurden, bestätigt, denn sie nahmen in einem noch höherem Maße eine Verringerung der Barrierewirkung der Grenze und eine Verbesserung der Einstellung zum Nachbarland war. Ein weiterer Beleg für die positiven Auswirkungen und die Nachhaltigkeit der INTERREG- Förderung auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Verringerung der Barrierewirkung der Grenze ist die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der befragten Lead Partner berichteten auch nach Abschluss des Förderprojekts weiterhin grenzüberschreitende Aktivitäten durchzuführen. Auffallend war dabei auch, dass in vielen Fällen neue Akteure (über die beteiligten Projektpartner hinaus), die zuvor nicht grenzüberschreitend tätig waren, aufgrund von INTERREG-Projekten in grenzüberschreitende Projekte eingebunden wurden. Dies unterstreicht die Multiplikatorwirkung des Programms.

Priorität 3: Technische Hilfe

Das Ziel der Technischen Hilfe war die effiziente Begleitung des INTERREG V A-Programms Deutschland-Niederland. Die Mittel der Priorität Technische Hilfe werden unter Verantwortung der Verwaltungsbehörde eingesetzt für:

- + gemeinsame Projektentwicklung und Initiierung,
- + Beratung der Antragsteller und Beurteilung der Projektanträge und Erstellung und Ausgabe der Bewilligungen,
- + finanzielle und inhaltliche Verwaltung des Programms, Begleitung der Antragsteller und Projektträger,
- + Maßnahmen zur Effizienz- und Qualitätssicherung,
- + Evaluierungen des Programms,
- + Prüfungen der Projekte (First Level Control),
- + Monitoring der Projekte und des Programms
- + Bescheinigungsbehörde
- + Prüfbehörde (Second Level Control)
- + Technisches Sekretariat
- + Kommunikation
- + Unterstützung der strategischen Initiativen

Außerdem fand eine intensive Abstimmung mit den Programmpartnern statt. Wie an den Werten Outputindikatoren der Technischen Hilfe abzuleiten ist, wurden die festgelegten Zielwerte erreicht und sogar übertroffen.

9.2 BESONDERE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER GLEICHSTELLUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN UND ZUR BEKÄMPFUNG VON DISKRIMINIERUNG, INSBESONDERE VERBESSERUNG DER ZUGÄNGLICHKEIT FÜR PERSONEN MIT EINER BEHINDERUNG, UND VORKEHRUNGEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER BERÜCKSICHTIGUNG DES GLEICHSTELLUNGSASPEKTES IM KOOPERATIONSPROGRAMM UND IN VORHABEN

(Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 14 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

Max. 3500 Zeichen

In Bezug auf Art. 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 über die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung gab ein Großteil der bewilligten Projekte an, dass diese Prinzipien selbstverständlich gehandhabt werden, jedoch im Rahmen der Projekte keine spezifischen Maßnahmen geplant waren. Dies hing meist damit zusammen, dass diese horizontalen Ziele nicht der Kern der Projektaktivitäten waren. Somit wurde ein neutraler Beitrag zu diesen horizontalen Zielen geleistet. Keiner der Projekte äußerte sich negativ zu diesem Thema oder stellte sich den Grundsätzen der Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung entgegen.

Ein Beispiel für ein Projekt, das sich auf besondere Weise dem Aspekt der Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung verschrieben hat, ist „Regional Skills Labs“, bei dem es um den Erwerb von besonderen Fertigkeiten und Qualifizierungen im Agrofood-Sektor ging. Eine explizite Zielgruppe des Projekts waren unter anderem Menschen mit einem Flüchtlingshintergrund. Das Projekt orientierte sich bei der Erstellung von Lernmaterial am Prinzip der Kulturfairness.

Was die Zugänglichkeit für Menschen mit einer Einschränkung oder Behinderung betrifft, so gab es im Programm viele Projekte im Natur-, Kultur- und Tourismusbereich, die Maßnahmen zum barrierefreien Zugang in die Projektaktivitäten mit einplanten. Das Kleinprojekt „Barrierefreier Tourismus“ widmete sich sogar gänzlich dem grenzüberschreitenden Austausch zu diesem Thema. Dem noch viel weiterführenden Thema der Inklusion widmete sich das Projekt „Kommunale Inklusion“. Im Projekt wurden verschiedene Aspekte von Inklusion in jeweils zwei deutschen und niederländischen Kommunen durch „Erfahrungsexperten“ selbst getestet und verglichen, um daraus Empfehlungen und Anregungen abzuleiten und einen interkommunalen Austausch zwischen den Kommunen anzustoßen.

9.3 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

(Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 14 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

Max. 3500 Zeichen

Zur Einhaltung der Grundsätze aus Art. 8 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 über nachhaltige Entwicklung kann zum Ende des Programms ein sehr positives Urteil gegeben werden. Von den bewilligten Projekten setzten sich insgesamt mehr als die Hälfte aktiv für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein bzw. strebten positive Auswirkungen an. Der Anteil dieser Projekte war in Priorität 1 höher als in Priorität 2. Als positive Auswirkungen wurden beispielsweise genannt:

- die Einsparung bzw. Schonung von natürlichen Ressourcen,
- die Entwicklung und der Einsatz von zirkulären Ansätzen, energiesparenden Technologien oder effizienten Prozessen,
- die Reduzierung von CO₂- und anderen Emissionen,
- der Natur- und Umweltschutz,
- Katastrophenprävention,
- die Förderung des nachhaltigen Tourismus oder
- die Sensibilisierung für das Thema Nachhaltige Entwicklung.

Beispiele für Projekte der Priorität 1, die positive Auswirkungen im Bereich Nachhaltige Entwicklung haben, sind *MiKRo*, *WiEfm* und *eGreenLastMile*. Im Projekt *MiKRo* wurden innovative Lösungen für die Entfernung von Mikroschadstoffen und -plastik (vor allem Medikamentenrückstände) aus dem Abwasser entwickelt und getestet. *WiEfm* beschäftigte sich mit klimaschonender Wärmeversorgung: Es wurden die Grundprinzipien der Wärmenutzung und des Wärmemarktes untersucht, Einsparmöglichkeiten und effiziente Technologien ausgearbeitet, technische Lösungen zur optimalen Verwendung präsentiert und Wärmeprojekte durchgeführt und begleitet. In *eGreenLastMile* wurden elektrisch betriebene Lastwagen für den Einsatz auf Kurzstrecken in Logistikhubs entwickelt und deren Betrieb mit einem Sharing-Ansatz erprobt. Ein weiteres Projekt ist *EnerPro*, ein „offenes“ Projekt, in dessen Rahmen mit Beteiligung von deutschen und niederländischen Unternehmen innovative Produkte im Bereich dezentraler erneuerbarer Energieerzeugung und –speicherung sowie Energieeffizienztechnologien entwickelt wurden.

Beispiele für Projekte der Priorität 2, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigt haben, sind *B-RAP* und *Healthy Building Network*. Das Projekt *B-RAP* sensibilisierte die Öffentlichkeit mit verschiedenen Aktionen für das Insektensterben und die Wichtigkeit des Schutzes von Bienen und Biodiversität. In die Projektaktivitäten wurden unter anderem Schüler aktiv einbezogen. Das Projekt *Healthy Building Network* hatte sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für gesundes Bauen zu schärfen, Unternehmen dafür zu begeistern und das bereits vorhandene Wissen im Hinblick auf Kreislaufwirtschaft, intelligenten Einsatz nachhaltiger Materialien und Energieeffizienz zugänglich zu machen.

9.4 BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE FÜR DIE KLIMASCHUTZZIELE VERWENDETE UNTERSTÜTZUNG

(Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Zahlen automatisch durch SFC2014 berechnet, basierend auf Kategorisierungsdaten. Optional: Erläuterung der angegebenen Werte. Max. 3500 Zeichen.

Prioritätsachse	Unterstützung, die für Klimaschutzziele verwendet wird (EUR)	Anteil der Gesamtmittelzuweisung an das Kooperationsprogramm (%)
1	30.375.256,27	22,38
2	7.275.855,37	9,95
Gesamt	37.651.111,63	16,95

9.5 ROLLE DER PARTNER BEI DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

(Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 14 Absatz 4 Unterabsatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

Bewertung der Durchführung der Maßnahmen zur Einhaltung der Rolle der Partner gemäß Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, einschließlich Einbindung der Partner in die Durchführung, die Begleitung und die Bewertung des Kooperationsprogramms
 Max. 3500 Zeichen

Die Programmpartner entschieden als Mitglieder der regionalen Lenkungsausschüsse darüber, ob Projekte eine Förderung erhalten. Als Mitglieder des Begleitausschusses berieten und entschieden sie über strategische Themen der Programmdurchführung und überwachten den Fortschritt des Programms. Bei den Sitzungen der Lenkungsausschüsse und des Begleitausschusses waren Vertreter aller Partner anwesend. Darüber hinaus wurden die Vertreter der Partner in verschiedene Arbeitsgruppen des Programms eingebunden, in denen z. B. über administrative Vereinfachungen, das Monitoringsystem, Beihilfefragen oder allgemeine Aspekte der Programmbegleitung beraten wurde. Ergänzend befasste sich eine Gruppe mit Vertretern ausgewählter Partner intensiv mit allen Aspekten der Durchführung des Programms INTERREG V und tat dies auch hinsichtlich der Vorbereitung der folgenden Förderperiode. In dem Bereich der Programmevaluation wurden die Partner ebenfalls im Rahmen einer Arbeitsgruppe eingebunden, die im Auftrag des Begleitausschusses den Evaluationsplan ausführte, die Evaluationen begleitete und die Implementierung von Folgemaßnahmen überwachte. Über die Zusammenstellung aller Arbeitsgruppen des Programms hat der Begleitausschuss sich beraten und darauf basierend Entscheidungen gefällt. Dabei wurde stets auf eine ausgewogene Zusammenstellung gemäß Mitgliedstaaten und Organisationsart geachtet. Selbstverständlich wurden die Partner systematisch über alle wichtigen Entwicklungen innerhalb des Programms und über die zukünftige Programmplanung informiert: vor allem im Rahmen des Begleitausschusses und der Lenkungsausschüsse, aber auch per E-Mail, über die Programmwebsite und den regelmäßigen Newsletter des Programms. Trotz der teilweise unterschiedlichen Prioritäten und Herangehensweisen der Partner verlief die Zusammenarbeit untereinander und mit den Programmstellen – sowohl in den Gremien als auch außerhalb davon – zielführend und weitestgehend harmonisch, nicht zuletzt aufgrund des Konsens-Prinzips, das seit jeher im Programm gehandhabt wird.

10. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG

(Artikel 14, Absatz 4, Unterabsatz 1 Buchstaben a und b der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

10.1 FORTSCHRITTE BEI DER UMSETZUNG DES BEWERTUNGSPLANS UND DER FOLGEMAßNAHMEN ZU DEN BEI DER BEWERTUNG GEMachten FESTSTELLUNGEN

Max. 7000 Zeichen

Der Bewertungsplan des INTERREG V-Programms Deutschland-Nederland wurde planmäßig umgesetzt. So wurde im Herbst/ Winter 2016 und im Frühjahr 2017 die erste Evaluation des Programms umgesetzt und die Bestandsaufnahme der ersten Projekte und Einschätzung zur Programmzielerreichung, sowie die Evaluation der Programmdurchführung durchgeführt. Im Frühjahr 2016 fand relativ kurzfristig die außerplanmäßige Evaluation der Kosten der zusätzlichen administrativen Lasten statt, was dazu führte, dass die beiden anderen Evaluationen circa 1 Quartal nach hinten verschoben wurden. Die entsprechende Änderung des Evaluationsplans wurde am 17.06.2016 vom Begleitausschuss beschlossen. Eine erneute Änderung des Evaluationsplans fand am 24.11.2017 statt. Darin wurden die Evaluationsmomente für die Impact-Evaluation aus Effizienz- und Planungserwägungen von drei auf zwei reduziert und die Vorgehensweise bei den Impact-Evaluationen konkretisiert. Außerdem wurde von einer zweiten Evaluation der Programmdurchführung abgesehen, da relevante Themen und Fragestellungen bereits in der ersten Runde abgedeckt wurden. Ergänzend zu den Evaluationen von 2016/2017 fanden außerplanmäßig im Herbst/Winter 2017 und Frühjahr 2018 eine interne Sachstandsevaluierung der Strategischen Initiativen statt. 2018 wurde planmäßig der Auftrag für die Durchführung der Impact-Evaluationen vergeben, deren erste Runde von Sommer 2018 bis zum Frühjahr 2019 durchgeführt wurde (siehe auch 4 und 9.1). Im Frühjahr 2018 wurde zudem die erste Zwischenmessung des Ergebnisindikators der Priorität 2 durchgeführt, deren Ergebnisse dem Programm Anfang 2019 vorlagen. Im selben Jahr wurde eine zusätzliche strategische Analyse des Programmgebiets erstellt, durchgeführt von ERAC und MCON. 2020 wurde eine weitere Messung des Ergebnisindikator der Priorität 2 durchgeführt, ebenso wie eine außerplanmäßige kurze Evaluierung der Auswirkungen der Corona-Krise auf die laufenden Projekte, bevor in 2022 eine abschließende Messung des Ergebnisindikator der Priorität 2 und die zweite Impact-Evaluation erstellt wurden.

Während der gesamten Programmlaufzeit haben sich die Programmstellen, Programmgremien und diverse Arbeitsgruppen mit verschiedenen Feststellungen und Empfehlungen der Evaluationen beschäftigt, um mögliche Maßnahmen zu erörtern und gegeben falls durchzuführen. Einige Maßnahmen konnten direkt umgesetzt werden in INTERREG V, andere wurden als wichtige Bestandteile in der Entwicklung von Interreg VI berücksichtigt.

- + Für INTERREG V wurde festgelegt, mehr klare, zentrale und individuelle Informationen über das Genehmigungsverfahren für Antragsteller bereitzustellen, zumindest die Ergebnisse der individuellen Prozesse im Verfahren weiter zu harmonisieren und die Programmpartner für die Wichtigkeit einer rechtzeitigen Entscheidungsfindung und die Einhaltung von Fristen zu sensibilisieren. Für Interreg VI wurde der gesamte Beschlussfassungsprozess revidiert, wobei der Schwerpunkt auf Eindeutigkeit, die Einhaltung von Fristen und eine klare Struktur, sowohl für die Programm- als auch für die Projektpartner, gelegt wurde.
- + Bei vielen Output-Indikatoren wurden die Zielwerte sehr deutlich überschritten. Dieses Erkenntnis wurde bei der Entwicklung von Interreg VI berücksichtigt und es wurden höhere Zielwerte für Interreg VI festgelegt.
- + Die Grenze wurde im Jahr 2021 in etwa gleichem Maße als Barriere wahrgenommen wie bei der Ausgangsmessung im Jahr 2015. Die Methode, mit der die Barrierewirkung der Grenze gemessen

- wurde, wird aufgrund der Auswirkungen unvorhergesehener externer Faktoren (wie die Corona-Krise) nicht mehr in ihrer jetzigen Form vom Programm verwendet werden.
- + Kleinere Empfehlungen der Evaluationen von 2016/2017 wurden von den zuständigen Programmstellen und -gremien zeitnah umgesetzt. Hierzu gehörten u.a. eine bessere Erläuterung des Formulars zum Stundennachweis, eine Anpassung der Informationen zum Genehmigungsverfahren auf der Programmwebsite und ein genaueres Monitoring der Mittelbelegung im Programm.
 - + Das Thema des Verwaltungsaufwands und alle relevanten Feststellungen von Evaluationen auf diesem Gebiet wurden von der Kerngruppe Vereinfachung aufgegriffen. Maßnahmen wie z.B. eine vereinfachte Belegpflicht für Miniprojekte und kleinere Maßnahmen zur Beschleunigung und Effizienzsteigerung der Prozesse, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Für die Entwicklung von Interreg VI wurden z. B. eine weitere Vereinfachung der Belegpflicht sowie eine Revision der Stundensätze für die Personalkostenpauschale beachtet.
 - + Um Strategischen Initiativen als „neues“ Instrument im Programm, sowie die Beschlussfassungsprozesse rund um dieses Instrument, zu optimieren wurden eine noch detailliertere interne Sachstandsevaluierung ausgeführt. Die Ergebnisse wurden bei der Vorbereitung von Interreg VI beachtet.

10.2 ERGEBNISSE DER IM RAHMEN DER KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE DURCHGEFÜHRTEN INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSMASSNAHMEN DER FONDS

Max. 7000 Zeichen

In der Kommunikationsstrategie des Programms wurden zwei zentrale Zielsetzungen festgelegt:

- + Entwicklung und Ausführung von erfolgreichen und attraktiven grenzüberschreitenden Projekten
- + Information über die Möglichkeiten und den Mehrwert der EU-Förderung in Form des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland

Die Kommunikationsaktivitäten in der INTERREG V-Förderperiode (2014-2020) wurden gemäß den festgelegten Kommunikationszielsetzungen und -maßnahmen durchgeführt. Jährlich wurde mithilfe eines Kommunikationsplans die Kommunikationspolitik des Programms evaluiert und aktualisiert. Im Folgenden werden die konkreten Kommunikationsmaßnahmen und die erreichten Ergebnisse dargestellt:

Interesse an den Fördermöglichkeiten des INTERREG-Programms bei (neuen) potentiellen Begünstigten wecken und Kontakte vermitteln

- Zur Realisierung dieser Zielsetzung wurde u.a. die Website (<http://www.deutschland-nederland.eu/>) erweitert und zu einer zentralen Informations- und Dienstleistungsplattform mit eigenem Corporate Design weiterentwickelt, auf der Informationen über das Programm, die Fördermöglichkeiten und Projekte zu finden sind. Die Website wurde fortlaufend aktualisiert und beworben.
- Begünstigte wurden auch durch Publikationen informiert. Es wurden eine Reihe von allgemeinen Informationsbroschüren zum Programminhalt, den Strategischen Initiativen und dem Projektantrag und weiteren -verlauf realisiert. Des Weiteren wurde regelmäßig ein Newsletter versandt und eine Bürgerversion des Durchführungsberichts angefertigt.

- Im Rahmen des Programms wurden mehrere Stakeholder-Themenkonferenzen rundum die Strategischen Initiativen organisiert. Das Ziel war das Kennenlernen der Projekte untereinander und die Entstehung von Synergien zwischen den Projekten innerhalb der jeweiligen Strategischen Initiative.

Abbau des bürokratischen Images des Programms durch Bekanntmachung der eingeführten Vereinfachungen

- Über die Programmwebseite wurden Begünstigte bezüglich der durchgeführten Vereinfachungen innerhalb des Programms informiert.
- Mithilfe regelmäßig stattfindender Treffen wurden die regionalen Programmmanagements im Detail über alle Vereinfachungen und Förderbestimmungen informiert, sodass diese die Projekte informieren konnten.
- Darüber hinaus wurden die Vereinfachungen den INTERREG-Partnern während Veranstaltungen und Sitzungen erläutert.

Erzielung von qualitativ hochwertigen Anträgen durch Bereitstellung von verständlichen Informationen über praktische Programmaspekte und Beratung

- Das Programm konnte diese Zielsetzung durch Bereitstellung von Informationen über die Webseite und Publikationen erreichen. Auf der Webseite sind unter „Downloads und Dokumente“ Formulare, Regelungen und Publikationen zu finden. Zudem sind dort die Informationsblätter zu finden, durch die Begünstigte mit Informationen über Programmaspekte versorgt wurden. Themen sind u.a.: Personalkosten, First Level Control, Kommunikation, Beihilfe und Ausschreibungen. Darüber hinaus wurden auch andere Dokumente bereitgestellt, z.B. eine Druckversion des Kooperationsprogramms und Handbücher für Projektpartner, über das Monitoringsystem und für die Projektförderung im Rahmen von INTERREG V.
- Außerdem wurden Antragsteller vom RPM begleitet und – wo nötig – beraten.

Erfolgreiche Projektumsetzung durch die Bereitstellung von verständlichen und leicht zugänglichen Informationen

- Das Programm hat hierfür verschiedene Publikationen herausgegeben. Die Seite, auf der diese Dokumente als Download zur Verfügung gestellt werden, wurde stetig aktualisiert und angepasst, sodass sich Formulare und Regelungen des INTERREG-Programms auf dem aktuellsten Stand befinden.

Reduzierung von Kommunikationsvorschriften

- Die Regeln bezüglich dieses Themas wurden vereinfacht und es gibt keinen Leitfaden Kommunikation für die Durchführung von Projekten mehr. Um Projekten Unterstützung zu bieten, wurde ein Informationsblatt Kommunikation erstellt. Die Mehrheit der Begünstigten gab damals im Rahmen einer Umfrage an, weniger oder die gleichen administrativen Lasten auf dem Gebiet der Kommunikation zu erfahren, verglichen mit der vorherigen Programmperiode.

Projekte durch geeignete Angebote in die Lage versetzen, die Kommunikationsvorgaben der EU zu erfüllen

- Zu Beginn wurden mehrere Kommunikationsseminare mit dem Ziel der Wissensvermittlung auf dem Gebiet der Projektkommunikation und zur Bewusstmachung der Wichtigkeit der EU-Unterstützung und des INTERREG-Programms Deutschland-Nederland organisiert.
- Danach wurden Begünstigte bei Fragen rund um das Thema Kommunikation aktiv vom RPM und vom Gemeinsamen INTERREG-Sekretariat (GIS) unterstützt und bei Nichterfüllung auch erneut auf die Kommunikationsbestimmungen hingewiesen.
- Es wurde außerdem darauf geachtet, dass alle Programminstanzen und -partner in Bezug auf INTERREG auf eindeutige und einheitliche Weise kommunizieren.

Steigerung der Bekanntheit und der Sichtbarkeit des Förderprogramms und Hervorhebung der Rolle und der Leistungen der EU

- Im Hinblick auf die Bekanntheit und Sichtbarkeit des Programms wurden eine Reihe von Aktivitäten unternommen und Veranstaltungen (mit-)organisiert. Die alljährlichen Europa om de hoek-Kijkdagen wurden nicht mehr als eigenständige Veranstaltung organisiert, sondern in andere, bestehende öffentliche Veranstaltungen integriert, wie beispielsweise das „Weekend van de Wetenschap“ (Wissenschaftswochenende) in den Niederlanden. Es wurde zudem an verschiedenen Bürgerveranstaltungen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, wie beispielsweise an den Europatagen in Düsseldorf, teilgenommen.
- Die Online-Kommunikation gewann zunehmend an Bedeutung, vor allem in der letzten Phase des INTERREG V-Programms. Es wurde über die verschiedenen Kommunikationskanäle des Programms (Website, Social Media) kommuniziert und regelmäßig ein Newsletter an alle Abonnenten versandt. Seit 2016 ist das Programm aktiv auf Twitter, Facebook und LinkedIn vertreten. Auf diese Weise konnten Interessierte und Beteiligte immer über aktuelle Entwicklungen innerhalb des INTERREG-Programms und der EU auf dem Laufenden gehalten werden.
- In der Kommunikation betonte das Programm vor allem die Rolle und Wichtigkeit der EU. Mithilfe der Veröffentlichung von Jahresberichten wurden die Leistungen, die dank der EU erreicht werden konnten, in den Vordergrund gestellt. Auch in Presseberichten, Artikeln über Projekte und auf Social Media wurde die Rolle der EU hervorgehoben.

Strategische Positionierung des Programms durch gezielte Kommunikation der Programmerfolge an Entscheidungsträger innerhalb und außerhalb des Programms

- Zur Verbesserung oder Erweiterung der Programmkommunikation fanden einige Treffen mit den Kommunikationsverantwortlichen der Programmpartner/-instanzen statt.
- Darüber hinaus wurden Entscheidungsträger innerhalb des Programms im Begleitausschuss über die Programmergebnisse informiert.

11. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN

(Artikel 14 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c und f der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013)

11.1 FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DES INTEGRIERTEN ANSATZES ZUR TERRITORIALEN ENTWICKLUNG, EINSCHLIESSLICH NACHHALTIGER STADTENTWICKLUNG, UND DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN LOKALEN ENTWICKLUNG IM RAHMEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

Max. 3500 Zeichen

Nicht zutreffend

11.2 FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON MASSNAHMEN ZUR STÄRKUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER BEHÖRDEN UND BEGÜNSTIGTEN BEI DER VERWALTUNG UND NUTZUNG DES EFRE

Max. 3500 Zeichen

Es wurden – zu Programmbeginn, aber auch im späteren Programmverlauf – einige Schritte unternommen, um die optimale Verwaltung und Nutzung der EFRE-Mittel im Programm sicherzustellen. Im Folgenden werden einige Maßnahmen und Beispiele genannt:

- + Implementierung von Maßnahmen zur Senkung des administrativen Aufwands der Begünstigten bzw. effizienteren Gestaltung von Programmverwaltungsprozessen, durch zum Beispiel:
 - Personalkostenpauschale,
 - programmeigene FLC-Stelle,
 - neue kleine Änderungen der Regelwerke oder der bestehenden Praxis, die eine effizientere Administration beförderten (z.B. Abschaffung der Vorlage von Originalbelegen bei der Abrechnung von „Mini-Projekten“, Fortschritte bei der Digitalisierung und Beschleunigung des formalen Projektstarts).

Das Programm hat mit einer permanenten Arbeitsgruppe, der Kerngruppe Vereinfachung, dafür gesorgt, dass dieses Thema regelmäßig innerhalb des Programms diskutiert wurde.

- + Seminare und Weiterbildung der Mitarbeiter der Programmstellen und Programmpartner: Die Mitarbeiter der regionalen Programmanagements und der Programmstellen wurden in (gemeinsamen) Seminaren und in den Arbeitsgruppen des Programms umfassend über aktuelle Themen, Neuerungen im Programm deren praktische Implikationen informiert. Als Teambuilding-Maßnahme für alle Programmmitarbeiter wurde 2018 ein Arbeitertag organisiert. Durch die Corona-Krise in den darauffolgenden Jahren, konnten Veranstaltungen dieser Größe nicht mehr realisiert werden. Es wurde aber damit begonnen, die Kommunikationsabteilungen der INTERREG-Partner besser über das Programm zu informieren und gemeinsam regionale Kommunikationsmöglichkeiten zu erörtern. Daneben haben insbesondere Mitarbeiter der Programmstellen zur Weiterbildung regelmäßig an Seminaren und Austausch mit anderen (INTERREG)-Programmen (z.B. im Rahmen von Interact und des INFORM-Netzwerks) teilgenommen.
- + Verbreitung von best practice auf dem Gebiet der Programmverwaltung in Europa: Die Programmstellen erhielten während der Programmlaufzeit vermehrt Anfragen von anderen INTERREG-Programmen mit der Bitte um bi-lateralen Austausch zu best practice in Bezug auf spezifische Themen der Programmverwaltung und –organisation. Diesen Bitten sind die entsprechenden Programmstellen gerne nachgekommen, was in mehrere Arbeitsbesuchen im Programmgebiet oder bei den jeweils anderen Programmen resultierte.

- + Gewinnung neuer Antragsteller und vereinfachte Projektadministration für Begünstigte durch „offene“ Projekte: Im Programm gab es viele Projekte mit „offenen“ Teilen (bzw. die sogenannten Rahmenprojekt in der Priorität 2), innerhalb derer kleinere grenzüberschreitende Aktivitäten gefördert werden konnten oder umfassende Dienstleistungen (z.B. spezifische Beratung, Machbarkeitsstudien) in Anspruch genommen werden konnten. Für diese Begünstigten galten nicht alle Verpflichtungen der ‚echten‘ Projektpartner und ihnen wurde ein Teil der Projektadministration durch den Lead Partner abgenommen. Dies war besonders vorteilhaft für KMU und kleine Organisationen, denen der erwartete (administrative) Aufwand einer Projektteilnahme sehr hoch erschien und/oder die das Programm kennenlernen wollten. Die Teilnahme an diesen Projekten wurde seitens der Projekte selbst sowie seitens der Programmstellen aktiv beworben.

11.3 BEITRAG ZU DEN MAKROREGIONALEN STRATEGIEN UND DEN STRATEGIEN FÜR DIE MEERESGEBIETE

Max. 3500 Zeichen

Nicht zutreffend

11.4 FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON MASSNAHMEN IM BEREICH SOZIALE INNOVATION

Max. 3500 Zeichen

Nicht zutreffend

12. FINANZINFORMATIONEN AUF DER EBENE DER PRIORITÄTSACHSEN UND DES PROGRAMMS

Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Zur Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die Etappenziele und Ziele für die Finanzindikatoren in den Jahren 2018 und 2023 erhält Tabelle 4 in Teil A des vorliegenden Anhangs zusätzlich die beiden folgenden Spalten:

Nicht zutreffend

13. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum

Max. 17500 Zeichen

Das Kooperationsprogramm INTERREG V Deutschland-Niederland für die Periode 2014-2020 orientierte sich thematisch an der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. Es stellt eine Konkretisierung der Strategie in Bezug auf die Herausforderungen und Probleme der deutsch-niederländischen Grenzregion dar.

Die Priorität 1 des Programms „Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet“ mit den beiden spezifischen Zielen „Steigerung der Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren“ (IP 1b) und „Steigerung der Produkt- und Prozessinnovationen im Bereich von CO₂-reduzierenden Technologien“ (IP 4f) wurden dabei vor allem an das Prinzip und die Zielsetzungen des intelligenten und nachhaltigen Wachstums angelehnt. Das Programm konnte somit vor allem einen Beitrag zu der in der Strategie Europa 2020 formulierten Zielvorgaben im Bereich der FuE-Ausgaben (IP 1b und 4f) sowie im Bereich Klimawandel und Energie (vorrangig IP 4f, aber auch 1b) leisten. Im Sinne des Prinzips des integrativen Wachstums konnten die Aktivitäten innerhalb beider Investitionsprioritäten der Priorität 1 auch Effekte im Bereich der Beschäftigung erzielen. Eine Quantifizierung der Beiträge des Programms konnte jedoch nicht vorgenommen werden.

Beitrag zur Zielvorgabe FuE-Ausgaben:

Innerhalb der Priorität 1 wurden größtenteils Modell- und Innovationsprojekte gefördert, die schwerpunktmäßig direkte Innovations- und Technologietransferprozesse oder damit verbundene Investitionen beinhalten. Die Outputindikatoren zeigen u.a., dass die Höhe der privaten Mittel, die in den Innovations/FuE-Projekten eingesetzt wurden, die Zielsetzungen des Programms übertrafen; dass innerhalb der Projekte eine große Anzahl Unternehmen dabei unterstützt wurde Produkte auf den Markt zu bringen (bzw. für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln); dass der Anteil der (finanziell unterstützen) KMU, die dies insbesondere in der IP 1b erfolgreich umgesetzt haben, sehr hoch war. Die Evaluationsergebnisse, dass Projekte im Bereich der IP 1b in höherem Maße zu einer Einführung von Produkt- und Prozessinnovationen führten als Projekte im Bereich der IP 4f, die sich oftmals mit Innovationen beschäftigen, die (noch) nicht vollständig umsetzungsreif waren. In nahezu allen Projekten stand die Befähigung der Projektakteure durch die Erlangung neuen Wissens und neuer Kompetenzen, meist in direkter Kombination mit der Anwendung von Wissen und Kompetenzen, zentral. Wissen und Kompetenzen waren dabei einerseits fachlich, sodass sie direkt für Innovationstätigkeiten eingesetzt werden konnten, andererseits wurden Wissen und Kompetenzen im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit verstärkt, sodass das Potential der Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Innovation und FuE optimal genutzt werden konnte und genutzt werden kann – auch in der Zukunft. Die Projektakteure setzten durch die Teilnahme am Projekt zudem häufiger technische Innovationen ein, beispielsweise zu Testzwecken. Insgesamt kann hieraus geschlossen werden, dass das Programm zur Erhöhung des Anteils der FuE-Investitionen am deutschen und niederländischen BIP beigetragen hat.

Beitrag zu den Zielvorgaben im Bereich Klimawandel und Energie:

Innerhalb der Priorität 1 hat die Strategischen Initiative „Energie und CO₂-arme Wirtschaft“ (IP 4f; siehe auch 9.3 und 9.4) einen thematischen Rahmen für grenzüberschreitende Innovationsprojekte im Bereich Energie, Klimaschutz und CO₂-armen Wirtschaft geboten, die sich mit innovativen technologischen Lösungen beschäftigten. Weitere Projekte mit diesem Schwerpunkt gab es auch innerhalb der anderen Strategischen Initiativen. Bei vielen Projekten ging es dabei direkt um die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer/ alternativer Energien, aber auch die Bereiche Energieeffizienz, grüner Transport/Mobilität, Energieumwandlung, -speicherung und -verteilung sowie innovative Lösungen im Bereich Netze, Städte und Haushalte wurden abgedeckt. Auch viele weitere Projekte, die primär anderen Interventionsbereichen zugeordnet wurden, hatten Berührungspunkte mit diesen Schwerpunktthemen. Unter Einbeziehung der Informationen aus dem vorherigen Abschnitt ist daher anzunehmen, dass das Programm – im Rahmen seiner Möglichkeiten

– einen Beitrag zur Erreichung der deutschen und niederländischen Zielvorgaben der Strategie Europa 2020 in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Erhöhung des Anteils der Energie aus erneuerbaren Quellen und der Energieeffizienz geleistet hat. Da die Projekte meist auf Entwicklung, Erprobung und anderen Schritten hin zur Einführung von Innovationen ausgerichtet waren, ist ein substantiellerer Beitrag zu den Zielvorgaben jedoch eher mittel- und langfristig zu erwarten, wenn innovative Produkte und Prozesse erfolgreich am Markt oder in den beteiligten Organisationen eingeführt wurden.

Beitrag zur Zielvorgabe Beschäftigung:

Die Outputindikatoren der Priorität 1 lassen darauf schließen, dass das Programm seine quantitativen Ziele im Bereich der Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen und der Anzahl der neuen Wissenschaftler erreicht und sogar übertroffen hat. Im Vergleich zu den spezifischen Zielen der beiden Investitionsprioritäten und die Ausrichtung der Projekte waren dies jedoch eher untergeordnete und quantitativ nicht maßgeblich ins Gewicht fallende Ziele. Viele Projekte beinhalteten zudem neben den konkreten Innovationstätigkeiten auch Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, deren Teilnehmerzahl die ursprünglichen Erwartungen übertraf. Es ist prinzipiell möglich, dass die geförderten Innovationsprojekte in einzelnen Organisationen oder Branchen (auf längere Sicht) zu einer Erhöhung der Erwerbstätigenquote führen können, wenn die Projektergebnisse die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen nachhaltig steigern und zu neuen/erweiterten Geschäftsmodellen führen. Die grenzüberschreitende Ausrichtung der Projekte konnte zudem die Einsetzbarkeit von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt des Nachbarlandes erhöhen, was ebenfalls positive Effekte auf die Erwerbstätigenquote haben kann.

Die Priorität 2 des Programms „Sozio-kulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes“ war an das Prinzip des integrativen Wachstums angelehnt. Evaluationsergebnisse zeigen, dass die Projekte der Priorität 2 auf vielfältige Weise zur Intensivierung des grenzüberschreitenden Austauschs und des Wissenstransfers über die Grenze beitrugen und den Aufbau und die Stärkung von Strukturen und Netzwerken bewirkten. Die angestrebte Verstärkung des sozialen und territorialen Zusammenhalts der Grenzregion hat dabei maßgeblich zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Verwirklichung der Ziele der ersten Programmpriorität beigetragen und konnte somit, wenn auch indirekt, den Beitrag des Programms zu den im vorherigen Absatz genannten Zielvorgaben insgesamt verstärken. Darüber hinaus konnte die erfolgreiche Umsetzung der Priorität 2 auch direkte Effekte im Bereich der Zielvorgaben mit sich bringen, insbesondere im Bereich Bildung und Klimawandel/Energie. Auch hier konnte keine Quantifizierung der Beiträge des Programms vorgenommen werden.

Beitrag zu den Zielvorgaben im Bereich Bildung und Beschäftigung:

Viele Projekte der Priorität 2 waren im Bereich Arbeitsmarkt, Bildung und Nachbarsprache angesiedelt. Sie haben einen wichtigen Beitrag zur grenzüberschreitenden Integration von Arbeitsmarkt und Bildungsangeboten, sowie zur Beseitigung von Hürden auf diesem Weg, geleistet. Dadurch und durch gezielte Qualifikationsmaßnahmen ergaben sich für die Bewohner des Programmgebiets neue Möglichkeiten und Chancen. Zudem wurde ihr Aktionsradius erweitert. Die Projekte zeichneten sich auf der Outputebene durch z. B. viele Teilnehmer an Beschäftigungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, und bezüglich grenzüberschreitenden Initiativen im Bereich Bildung und Sprachkenntnisse aus. Dies konnte sich höchstwahrscheinlich positiv auf den Anteil der Hochschulabsolventen in beiden Ländern sowie die Erwerbstätigenquote auswirken. Beides konnte

sich – neben vielen anderen Faktoren - wiederum positiv auf die FuE-Ausgaben und möglicherweise auch die Zielvorgaben im Bereich Armut und soziale Ausgrenzung auswirken.

Beitrag zu den Zielvorgaben im Bereich Klimawandel und Energie:

Innerhalb der Priorität 2 wurden einige Projekte und kleine Aktivitäten gefördert, die den Klimaschutz in den Bereichen Bereich Natur, Landschaft, Umwelt und Katastrophenschutz betrafen. Dabei wurden grenzüberschreitende Aktivitäten im Bereich von Prävention, Anpassung, Risikobewältigung und Sensibilisierung durchgeführt. Im Einzelfall wurden dabei auch direkte Beiträge zur Erreichung der deutschen und niederländischen Zielvorgaben der Strategie Europa 2020 in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Erhöhung des Anteils der Energie aus erneuerbaren Quellen und der Energieeffizienz erwartet. So konnten z.B. durch Erprobung und Sensibilisierung für „nachhaltiges Bauen“ die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert werden.

14. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen. Max. 7000 Zeichen.

Alle Ziele, die für das Programmende gesetzt wurden, wurden erreicht. Demnach traten während der gesamten Programmlaufzeit diesbezüglich keine Probleme auf.